

SPIELZEIT 2020 | 2021

THEATER & KONZERTE



bottrop. THEATER- UND KONZERTKASSE 0 20 41 | 70 33 08

Einleitung

Das vorliegende Programmheft widmen wir dem Namensgeber unseres Kulturzentrums: Herrn August Everding.

Der weltbekannte Theater- und Opernregisseur August Everding war seiner Geburtsstadt Bottrop immer auf besondere Weise verbunden. „Ich habe Konzerte und erste Theatereindrücke nicht in Berlin und nicht in Dortmund empfangen, nein, in Bottrop“, sagte er. 1949 legte August Everding in dem Gebäude die Abiturprüfungen ab, das heute als Kulturzentrum seinen Namen trägt und damals das Städtische Jungengymnasium war. Seine Arbeit führte ihn an namhafte Häuser auf der ganzen Welt.

Bottrop hat er immer wieder besucht. Das aktuelle Theater- und Konzertprogramm zeigt Fotos aus dem Bestand des Stadtarchivs Bottrop, die während seiner Besuche bei verschiedenen Anlässen entstanden sind. Nicht nur dadurch, dass das Kulturzentrum seinen Namen trägt, ist auch die Stadt Bottrop August Everding verbunden. Sein Motto lautete zeitlebens: „Kultur ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit“.

Wir wünschen Ihnen allen unterhaltsame Theater- und Konzertabende, die es Ihnen ermöglichen, den Alltag hinter sich zu lassen.



Bitte beachten Sie, dass alle im unseren Programmheft veröffentlichten Termine unter Vorbehalt stehen.

Informationen zu kurzfristigen Änderungen bei Veranstaltungen erfahren Sie durch die Presse oder unter www.bottrop.de.

Vorteile eines Abonnements

1. Selbst ausgewählter Sitzplatz
2. Kein Warten an der Kasse
3. Erhebliche Preisermäßigung gegenüber den Tagespreisen
4. Festliegende Vorstellungstage
5. Übertragbarkeit des Abonnements mit Ausnahme der ermäßigten Karten

Anfang der 90er Jahre wurde das ehemalige, einst von August Everding besuchte Jungengymnasium, zum heutigen Kulturzentrum umgebaut und erweitert.

Im Rahmen dieser Umbaumaßnahme war in einem zweiten Bauabschnitt auch der Bau einer Theaterspielstätte mit ca. 600 Plätzen angedacht.

Das Foto zeigt August Everding bei der Grundsteinlegung.

Auf dem Grundstein malte er ein Quadrat mit einem Kreis und stellte fest:

“Damit hätte Bottrop die Quadratur des Kreises gelöst.”

Der Neubau eines Theaters wurde nicht verwirklicht.



Sonderdrucke

Reihe Opern

Theaterkreis Kirchhellen



*August
Everding*

LEBEN UND WIRKEN

- 31.10.1928 in Bottrop geboren
- 1949 Abitur in Bottrop
- 1949 - 1951 Studium der Philosophie, Theologie, Germanistik und Geschichte in Bonn
- 1951 - 1953 Studium der Philosophie, Germanistik, Theologie und Theaterwissenschaften in München
- 1953 Regieassistent an den Münchner Kammerspielen
- 1955 Regisseur in München und an auswärtigen Bühnen
- 1959 Oberspielleiter der Münchner Kammerspiele
- 1960 Schauspieldirektor und stellv. Intendant der Münchner Kammerspiele
- 1963 Intendant der Münchner Kammerspiele
- 1973 Intendant der Hamburgischen Staatsoper
- 1977 Intendant der Bayerischen Staatsoper
- 1982 Generalintendant der Bayerischen Staatstheater
- 1989 Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Bottrop
- 1993 Staatsintendant, Präsident der Bayerischen Theaterakademie
- 26.01.1999 in München verstorben



August Everding mit Museumsdirektor Dr. Ulrich Schumacher, Stadtdirektor Norbert Wallmann, Oberstadtdirektor Ernst Löchelt, (von rechts nach links) im Museum „Quadrat“.

ÄMTER

- Präsident des Deutschen Bühnenvereins
- Präsident der Internationalen Vereinigung der Opernhausdirektoren
- Präsident der deutschen Sektion des Internationalen Theaterinstituts
- Vorsitzender des Deutschen Kulturrats
- Mitglied des Rundfunkrats
- Vizepräsident des Goethe-Instituts
- Professur an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg
- Professur an der Hochschule für Musik München
- Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Wissenschaftlicher Beirat des Forschungs-Instituts für Musiktheater der Universität Bayreuth



August Everding
bei seiner Rede zur
feierlichen Eröffnung des
Josef Albers Museums
im Jahr 1983.

*August
Everding*

AUSZEICHNUNGEN

- Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse
- Träger des Bayerischen Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst
- Träger des Bayerischen Verdienstordens
- Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst
- Träger des Komturkreuzes des Ordens vom Finnischen Löwen
- Träger Commendatore nell' ordine „al Merito della Repubblica Italiana“
- Ehrenbürger der Stadt Bottrop

August Everding an der
Breil-Orgel in der Kirche
St. Cyriakus.

Hier war sein Vater viele
Jahre lang als Organist
tätig gewesen.





Vorwort

*Bernd
Tischler*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Freunde unseres Theater- und
Konzertprogramms,

beim Verfassen dieses Vorwortes war ich nicht sicher, ob zum Beginn der neuen Spielsaison die durch den Corona-Virus veranlasste Absage aller Kulturveranstaltungen noch anhält, ob es Einschränkungen geben wird oder ob mit dem normalen Spielbetrieb gestartet werden kann. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir Bottroperinnen und Bottroper uns so an die gebotenen Verhaltensregeln halten, dass wir unseren Teil dazu beitragen, dass die Ausbreitung des Corona-Virus in einem vernünftigen Maße begrenzt wird und wir wieder Schritt für Schritt zum Alltag zurückkehren können.

Im letzten Jahr feierte unsere lebenswerte Stadt ihr 100jähriges Stadtjubiläum. Dieses besondere Jahr war geprägt von einer Vielzahl hochkarätiger Veranstaltungen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Aber auch außerhalb eines Jubiläumsjahres bietet die Stadt Bottrop ein interessantes und abwechslungsreiches Kulturangebot; und das - sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger - für alle Altersschichten.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Kulturangebotes ist das städtische Theater- und Konzertprogramm. Auch in dieser Spielsaison können Sie unterhaltsame Theaterabende mit aus Funk und Fernsehen bekannten Schauspielern wie Jochen Busse und Hugo Egon Balder in unserer schönen Stadt genießen. Im Bereich der Kabarettveranstaltungen garantieren das Duo ONKeL fISCH und René Steinberg für hohes Unterhaltungsniveau. Freunde klassischer Musik haben die Möglichkeit, sich von unserem SinfonieOrchester Bottrop mit dem „Romantischen Programm“ verzaubern zu lassen. Auch unserem jungen Publikum bieten wir ein echtes Highlight an: Quentin Tarantino's Reservoir Dogs, dessen Verfilmung in den Medien als „größter Independentfilm aller Zeiten“ gilt. Gespannt sein darf man auch auf die Impro-Late-Night, die in unserem nostalgischen Filmforum erstmalig stattfinden wird.

Glücklich bin ich, dass es uns gelungen ist, Ihnen auch in der kommenden Spielzeit die weit über unsere Stadtgrenzen bekannten Open-Air-Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel präsentieren zu können. Nach derzeitigem Stand soll die Bergarena Halde Haniel ins Eigentum des Regionalverbandes Ruhr (RVR) übergehen. Auch mit dem RVR werden wir die erforderlichen Gespräche aufnehmen, um diese faszinierende Spielstätte auf Dauer für die Stadt Bottrop zu erhalten.

Doch das waren nur einige Veranstaltungen aus unserem neuen Theater- und Konzertprogramm für die Spielzeit 2020/2021. Nehmen Sie und Ihre Familie sich die Zeit, unser Programmangebot in Ruhe zu durchstöbern, um die für Sie interessanten Stücke auszuwählen.

Mit einem herzlichen „Glückauf“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Tischler', with a long horizontal stroke extending to the right.

Ihr Oberbürgermeister
Bernd Tischler

Vorwort



*Jochen
Brunnhöfer*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theater- und Konzertfreunde,

bunt, spannend und abwechslungsreich — so präsentieren sich die städtischen Kulturveranstaltungen. Von Comedy bis Kabarett, vom klassischen Theater bis hin zu Schauspiel: Für jeden ist etwas dabei.

Geben Sie mir an dieser Stelle kurz die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen. Im April dieses Jahres wurde mir — Jochen Brunnhofer — u. a. die Leitung des Kulturdezernates übertragen.

In Zukunft werde ich gemeinsam mit dem Team des Kulturamtes und den weiteren Akteuren das kulturelle Angebot unserer Stadt für Sie attraktiv weiterentwickeln.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger, Herrn Willi Loeven, für seine Verdienste, auch gerade im städtischen Kulturbereich. Ihm ist es zusammen mit dem Kulturamt stets gelungen, trotz begrenzter finanzieller Mittel das ganze Jahr hinweg ein für Sie unterhaltsames und vielfältiges Programm anbieten zu können. „Um dies zu schaffen, genügte es nicht, mit dem Lineal auf die Finger zu klopfen“ (Albert Camus). Sich mit dem Kulturgedanken zu identifizieren war der Garant des Erfolges.

Mir ist es ein großes Anliegen, das bereits Geschaffene zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ich wünsche Ihnen viele vergnügliche, aber auch inspirierende Momente in unseren Kulturveranstaltungen.

THEATER & KONZERTE

10	Theaterreihe A
16	Theaterreihe B
22	Kabarett
26	Kindertheater
29	MiniKlassikKlub
32	KinderKlassikKlub
35	TheaterMobil
38	Sonderveranstaltungen
41	Kammerkonzerte
48	Chorkonzerte
49	Klangturm Malakoff
51	Schauspiel im Filmforum
56	Jazz im Filmforum
60	Festival Orgel PLUS 2021
62	Comedy im Saal
64	Terminkalender
67	Informationen
80	Preise
82	Impressum
83	Abo-Anmeldung

24.09.2020

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Gott

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahl-tod statt Qualtod? Nach geltendem deutschen Recht ist dies nicht möglich. Paragraph 217 des Strafgesetzbuches in der Fassung vom Dezember 2015 verbietet die „geschäftsmäßige Förderung“ von Suizid. Dagegen haben Ärzte, Privatpersonen, Sterbebegleiter, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot - so die Beschwerdeführer - verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbst bestimmtes Sterben.

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „Gott“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christen-tum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen und ethischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die moralische Verant-wortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen.

*Schauspiel von Ferdinand von Schirach
mit Ernst Wilhelm Lenik, Klaus Mikoleit,
Karin Boyd, Frank Voß u.a..*

Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf

23.11.2020

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Fräulein Julie

Das Stück hat vordergründig eine einfach konstruierte Geschichte: Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, lässt sich in der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht mit dem Diener Jean ein. Am nächsten Morgen ist der Reiz verflogen: Reue, Verzweiflung, Selbstmord des adligen Fräuleins sind die Folgen. Wie diese Begegnung jedoch von Strindberg sensibel, realistisch, spannend und überraschend in der Charakterzeichnung erzählt wird, macht verständlich, warum dieser Einakter zum berühmtesten und meistgespielten Drama des Dichters wurde. Da ist Julie: unbefriedigt, unbeherrscht, auf der Suche nach etwas Sinnvollerem als der standesgemäßen Heirat. Und da ist Jean: der Untergebene, Fremde, Erregende. Julie provoziert Jean, er reagiert mit romantisch-ritterlichen, verträumt-poetischen Gesten und Worten, warnt Julie jedoch vor sich: Er taue nicht als Spielzeug. Nach der gemeinsamen Nacht haben sich die Machtverhältnisse verschoben. Jean zeigt seine brutale Seite, beschimpft Julie als „Domestiken-dirne“, bietet ihr aber die gemeinsame Flucht an, wenn sie genug Geld zu beschaffen imstande sei. Als der Graf zurückkehrt, wird Jean sofort wieder zum devoten Diener. Julie sieht keinen Ausweg mehr, nimmt das Rasiermesser, das ihr Jean aufdrängt, und geht „entschlossen zur Tür hinaus“, wie es in der Regieanweisung heißt.

*Naturalistisches Trauerspiel von August Strindberg
mit Judith Rosmair, Dominique Horwitz u.a.*

Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf

18.02.2021

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



25 km/h

Christian und Georg treffen sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatstädtchen geblieben ist und den Vater bis zu dessen Tod gepflegt hat, hat Christian als Geschäftsmann eine erfolgreiche Karriere gemacht. Die ausgeprägten Animositäten werden am Abend im gemeinsamen Elternhaus mit Hilfe großer Mengen Alkohols einigermaßen erfolgreich verdrängt. Zumindest so weit, dass die beiden beschließen, die gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu machen, die sie mit 16 verabredet hatten. Und zwar sofort und mit allen einst vereinbarten Sonderaufgaben:

- sich beim Griechen einmal durch die Speisekarte essen
- eine Arschbombe vom Zehner machen
- Alkohol, Drogen und Sex zu haben
- einen 20-m-Wheelie hangabwärts machen
- eine schlafende Kuh umwerfen
- in Timmendorfer Strand ins Meer pinkeln

In ihren Beerdigungsanzügen und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.
Es ist der Trip ihres Lebens!

Schauspiel nach dem Film von Oliver Ziegenbalg und Markus Goller

Gastspiel des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel

18.03.2021

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Bei Anruf Mord

Ex-Tennisprofi Tony Wendice führt ein luxuriöses Leben. Leisten kann er sich das mit dem Geld seiner wohlhabenden Frau Sheila. Doch Sheila hat ein Verhältnis mit dem Krimiautor Max Halliday. Tony beschließt, seine Frau beseitigen zu lassen und ihr Vermögen zu erben. Er heckt einen perfiden Plan aus. Es soll der perfekte Mord werden, nicht die kleinste Spur soll auf ihn als Urheber deuten. Doch der Anschlag verläuft ganz anders als geplant, und plötzlich steht Sheila vor Gericht...

Auf meisterliche Weise werden die Zuschauer in das Geschehen hineingezogen. Stets wissen sie mehr als die Polizei, müssen aber dennoch bis zuletzt bangen, ob nicht doch das Böse die Oberhand behält. Raffiniert und hochspannend!

Sheila kann den von Tony beauftragten Mörder abwehren. Dabei stirbt der Mann. Vor Gericht werden ihr Indizien vorgehalten, die nahelegen, dass sie ihn absichtlich getötet hat, und sie wird wegen Mordes zum Tode durch den Strang verurteilt. Gelangt so der Ehemann doch noch an sein Ziel?

Krimi-Klassiker von Frederick Knott mit Michel Guillaume, Yael Hahn, Michael Schiller u.a.
Gastspiel des Tournee-Theaters a.gon München

13.04.2021

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Zweifel

Der sympathische und beliebte Vater Flynn arbeitet als Lehrer an einer kirchlichen Schule. Seine modernen Ansichten sind der despotisch herrschenden Schulleiterin Schwester Aloysius ein Dorn im Auge. Als sie von Flynn's freundschaftlichem Umgang mit einem schwarzen Schüler erfährt, ist ihr Misstrauen geweckt.

Ohne jeden Beweis bezichtigt sie ihn des Missbrauchs. Flynn weist den Vorwurf von sich, die Leiterin aber sucht nun obsessiv nach Hinweisen, wird vermeintlich fündig und will Flynn zur Strecke bringen.

Die leicht zu verunsichernde Schwester James wird dabei zum Spielball in einem erbitterten Kampf um die „Wahrheit“.

*Schauspiel von John Patrick Shanley
mit Diana Körner, Dalia Abdallah,
Maria Magdalena Oettl u.a.*

Gastspiel des Tournée-Theaters a.gon München

11.05.2021

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Marlow

Berlin, 1935. Obwohl Gereon Rath inzwischen zum Oberkommissar befördert worden ist, muss er sich mit den Todesfällen befassen, die sonst keiner haben will. Da weder er noch seine Frau Charly Parteimitglieder sind, gelten sie als verdächtig und werden von Nachbarn und Mitarbeitern misstrauisch beobachtet. Während der Nationalsozialismus mit all seinen Auswirkungen Deutschland in rasendem Tempo in eine zerstörerische Diktatur verwandelt, gerät die Lebenssituation der jungen Familie zunehmend unter Druck. Doch Rath hat sich in seiner Polizeiarbeit noch nie beirren lassen. Ein tödlicher Verkehrsunfall weckt seinen Jagdinstinkt. Der Fall ist heikel und berührt die Machtzentrale: Hermann Göring soll mit geheimen Akten erpresst werden. Als ihm seine Vorgesetzten den Fall entziehen, stachelt ihn das nur noch mehr an.

Je weiter Rath in seinen Ermittlungen kommt, umso deutlicher werden seine eigenen Abhängigkeiten und Verstrickungen. Denn im Hintergrund zieht einmal mehr der Mann die Fäden, mit dem Gereon nie wieder etwas zu tun haben wollte: der Unterweltkönig Johann Marlow.

Seit seine Romane um Gereon Rath Vorlage für die Fernsehserie „Babylon Berlin“ wurden, ist Volker Kutscher einer der international angesehensten und erfolgreichsten deutschen Krimiautoren unserer Zeit. Während die erste Staffel der Serie den ersten Roman adaptiert, bearbeiten wir den bisher jüngsten. Der Nationalsozialismus hat sich etabliert. Die zunehmend beklemmende gesellschaftliche Atmosphäre ist geprägt von Denunziationen. Sich dagegen zu behaupten ist der Schlüssel zum Überleben.

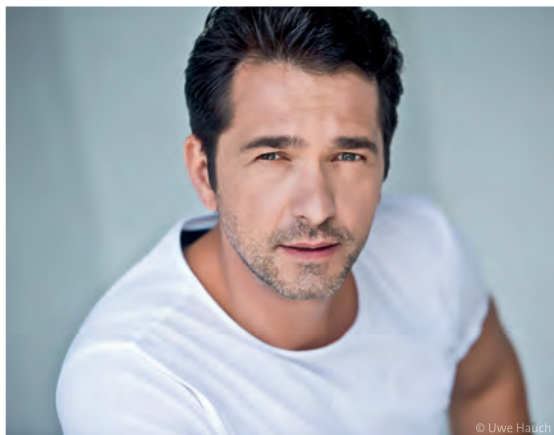
Krimi nach Volker Kutscher

Gastspiel des Westfälischen Landestheaters
Castrop-Rauxel

27.10.2020

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



© Uwe Häuß



© Claus M. Morgenstern

Boeing, Boeing

Bernhard hat sich etwas ganz besonderes ausgedacht, um mit mehreren Frauen unterschiedlicher Nation gleichzeitig liiert zu sein. Sein Trick: Er bündelt ausschließlich mit Stewardessen der unterschiedlichsten Nationen an und koordiniert die Stunden der jeweiligen Zweisamkeit anhand der verschiedenen Flugpläne. Sein Butler Bert beseitigt die Spuren der Vorgängerin, bevor die nächste Stewardess das Appartement betritt, und alles funktioniert wie am Schnürchen.

Als Robert, sein alter Schulfreund aus der Provinz, plötzlich zu Besuch kommt, weicht ihn der Casanova in das „perfekte System“ ein. Während der biedere Robert am Boden noch zwischen neidvoller Anerkennung und moralischer Empörung schwankt, kommt es am Himmel zur Verschiebung der Flugpläne, was bei Bernhard zu erheblichen Komplikationen führt. Nur gut, dass sein Appartement sieben Zimmer hat und ihm sein Freund zur Seite steht...

*Komödie von Marc Camoletti
mit Andreas Elsholz,
Janine Bossecker, Mia Geese,
Florian Battermann,
Ralph Morgenstern u.a.*

Komödie am Altstadtmarkt

09.11.2020

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Nein zum Geld!

Flavia Coste scheint einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen zu besitzen, denn das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt der Zuschauer schon in dem Netz, das sie in ihrem bestechenden Debüt als Theaterautorin ausgelegt hat, und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

Wann wären Sie bereit zum Mord?

Sofort, wenn Ihr Ehemann, Ihr Sohn oder Ihr bester Freund vor Ihren Augen einen 162 Millionen Euro-Lottoschein vernichten will?

Oder hören Sie sich die Argumente an, in denen es vor allem darum geht, dass – wie Ihr Leben bisher bewiesen hat – Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt und versuchen, ihn mit Ihren Gegenargumenten zu überzeugen, dass Geld doch auch sehr schön sein könnte, dass man dadurch z.B. wohltätige Einrichtungen großzügig unterstützen könnte, dass man keine Sorgen und keine offenen Rechnungen mehr haben würde, ein größeres Haus kaufen und schöne Reisen machen könnte, und, und, und...?

Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt???

„Nein zum Geld!“ erzählt von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und „NEIN“ zu einem Lottogewinn sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, haben sehr viel dagegen.

Wie weit werden die Drei gehen?

Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste

mit Boris Aljinovic, Janina Stopper, Erika Skrotzki und Christian Schmidt

Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf

10.12.2020

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20

Der Sittich

Ein Mann und eine Frau („Er“ und „Sie“) sitzen vor dem Fernseher, offensichtlich erwarten sie Gäste. Der Tisch ist festlich gedeckt, Kerzen brennen, man nascht von den Hors d'oeuvres – die Gäste, der Kompagnon des Mannes, David, und seine Frau Catherine müssen ja gleich da sein.

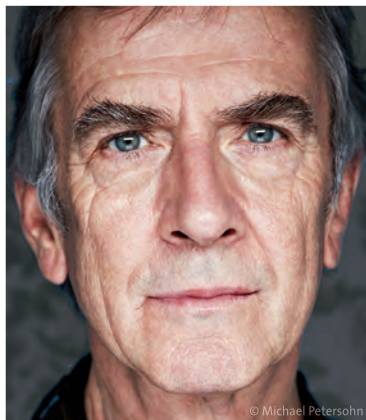
Das klingelt das Telefon. David entschuldigt sich, sie können nicht kommen. Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen. Catherine's Garderobe, ihr Schmuck und ein echter Degas – Erbstück von ihrem Großvater – seien weg. Sie selbst sei auch noch nicht zu Hause – merkwürdigerweise – und er warte jetzt auf die Polizei.

Zuerst ist da nur Mitleid mit den Freunden: Schrecklich, die Vorstellung, dass Fremde in der eigenen Wohnung... Aber, was sollen das für Einbrecher sein, die Damenkleidung stehlen? Warum fehlt nichts von David? Und wo steckt Catherine? Eigentlich lässt sich nur eine Lösung denken: Catherine hat David verlassen! Bloß – warum? Da legt die Ehefrau die Karten auf den Tisch: Sie sei es, die zusammen mit ihrer Freundin den Plan mit dem Einbruch ausgeheckt habe, um ihr zur Flucht zu verhelfen.

Einer Flucht aus dem goldenen Käfig, in den David sie gesteckt habe, nur um sie währenddessen ungestört mit der Hälfte seiner Mandantinnen betrügen zu können. Und sie wünsche sich, auch so viel Mut zu haben wie Catherine, um auszubrechen aus einer Ehe mit einem lieblosen, untreuen, herrschsüchtigen Mann!

Komödie von Audrey Schebat mit Peter Prager und Michaela May

Gastspiel der Münchner Tournee



25.01.2021

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Präsidenten-Suite

Richard Chataigne, weltbekannter Wissenschaftler und französischer Spitzenpolitiker, sieht sich brisanten Anschuldigungen ausgesetzt: Er soll in einem New Yorker Luxushotel Naomi St. Cloud, ein schwarzes Zimmermädchen, vergewaltigt haben. Chataigne behauptet, alles sei einvernehmlich geschehen. St. Cloud berichtet brutale Details. Für die Medien ist die Affäre ein gefundenes Fressen. Chataignes vermögende Frau, vom Seitensprung ihres Mannes weder überrascht noch sonderlich beeindruckt, heuert Top-Anwalt Jordan Pershing an. Einziges Ziel: Die ganze Angelegenheit muss so schnell wie möglich beendet werden, zum Wohle der Karriere ihres Mannes.

Pershing ruft eine Kampagne ins Leben, die St. Cloud nachhaltig diskreditieren und für ein Schweigeabkommen gefügig machen soll. Nach und nach zeigt das schmutzige Spiel Wirkung. Doch Elizabeth Granger, die junge Anwältin des Opfers, hat noch ein Ass im Ärmel.

Modernes Märchen von John T. Binkley

mit Dietrich Adam, Mona Seefried, Laszlo I. Kish, Maya Alban-Zapata und Johanna Griebel

Gastspiel des Tournee-Theaters Thespiskarren

04.03.2021

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Extrawurst

Die Mitgliederversammlung des Tennisclubs einer deutschen Kleinstadt soll über den Kauf eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen.

Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, zusätzlich einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen.

Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? Gibt es am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder.

Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander.

Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Es geht darum, wie wir zusammenleben, denn die Grenzen zwischen „rechts und links“, „tolerant und intolerant“, „religiös und ungläubig“ sind viel fließender als man denkt.

Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann.

*Dramödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
mit Gerd Silberbauer, Marsha Zimmermann u.a.*

Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf



12.05.2021

Mi 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Komplexe Väter

Drei nicht mehr ganz so junge Männer versuchen auf unterschiedlichste Weise nachzuholen, was sie bei der Tochter versäumt haben. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände kommen sie sich dabei gegenseitig in die Quere. Die Sehnsucht, begangene Lebensfehler zu korrigieren, die Hoffnung, die Zeit aufhalten zu können, der Wunsch, Erlebtes nochmal zu leben, führen zu massiven Verwechslungen und Missverständnissen. Geht es wirklich um die Tochter? Oder auch um die Erkenntnis, dass die Zeit nicht alle Wunden heilt.

Nur zwei starke Frauen sind in der Lage, aus den drei Männern keine Väter mit Komplexen werden zu lassen.

Komödie von René Heinersdorff

mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, Maïke Bollow, René Heinersdorff und Katarina Schmidt

Gastspiel der Komödie am Kurfürstendamm

21.09.2020

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Frederic Hormuth Bullshit ist kein Dünger

Frederic Hormuth wurde freiwillig in Mannheim geboren und lebt mittlerweile noch freiwillig in Heppenheim an der Bergstraße.

Bundesweit ist er mit seinen Soloprogrammen seit Ende der Neunziger auf Kleinkunsthöhlen (und Großkunsthöhlen... und Bühnen ohne Bühne...) unterwegs.

Außerdem ist er als Regisseur, Musiker, Texter, leidenschaftlicher Zuschauer und Konsument von Fruchtsaftschorlen im Kleinkunsthöhlenbereich tätig.

Ausgezeichnet ist er auch, unter anderem als Träger des Kleinkunstpreises des Landes Baden-Württemberg, des Passauer „Scharfrichterbeils“, des Münchner „Kaktus“ und des „Schwarzen Schafes vom Niederrhein“. Er trägt die Preise mit Fassung.

Hormuth ist „der Buzzer“.

Mit seinem roten Notaus-Schalter stoppt er den bekloppten Alltag und sortiert mit Gags und guten Gedanken den Bullshit auseinander. Mit dem sie uns ablenken und beschäftigen, die Blender, Strategen und Deppen. Wenn Sie schon immer wissen wollten, was der Fachkräftemangel oder die Aufrüstung mit „Hänsel & Gretel“ und Helene Fischer zu tun haben – dann sind Sie hier genau richtig. Wenn Sie es nicht wissen wollen, hat der Bullshit gewonnen.

Hormuth widmet sich der aktuellen Tagespolitik, aber auch der Frage, wie alles so weit kommen konnte. Nach zwei Stunden satirischer Wartungsarbeiten hat das Publikum so viel gelacht und gedacht, dass es wieder fit ist für den Wahnsinn außerhalb der Bühne. Das ist Kabarett als High-Energy-Auszeit. Mehr Unterhaltung und Einsichten können Sie für einen einzigen Tastendruck nicht bekommen.

17.11.2020

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Anka Zink | Das Ende der Bescheidenheit

Was soll aus einer werden, die an einem Karnevalssonntag geboren wird? Richtig, man wird lustig! Als lebende Antwort auf die immerwährende Frage: „Frauen und Humor – ja, geht denn das?“ ist Anka Zink Gast in zahlreichen kabarettistischen TV-Formaten. Anka Zink spielt gerne im Ensemble (z.B. Ladys Night) und tourt mit ihren Solo-Bühnenprogrammen durch die ganze Republik. Im Hintergrund hat sich Anka Zink seit Beginn ihrer Karriere mit Nachwuchs und seiner Förderung befasst. Deshalb war sie drei Jahre (1999 – 2001) Dozentin an der Köln Comedy Schule von Rudi Carrell. Dazu kam sie durch ihre eigene Geschichte: Nach dem Studium begann sie mit der „Improvisation“ bei William Mockridge, zu dessen Gründungsensemble der „Springmaus“ sie gehörte.

Haben Sie auch so viele Talente, die Sie der Welt zeigen könnten, wenn die Welt dann mal endlich zu Ihnen hingucken würde? Eigentlich weiß es jeder von uns längst: Jetzt bin ich dran! Für Bescheidenheit und Zurückhaltung ist in Zeiten der Selbstinszenierung keine Zeit mehr. Es wird immer wichtiger wichtig zu sein, sonst kommt man unter die Räder.

Überall locken Supermodels, Supertalente, Superfood, Superserien, Supereinschaltquoten, Superschnäppchen, Super Bowl, Supervisoren, Superklima und Supersex. Alle sind super fit, super talentiert, super schön, super jung, super geil, super laut (zumindest auf ihren Selfies). Nur die Normalos sind weg – aus unserem Viertel, unserer WhatsApp-Gruppe und auf Instagram. Jeder längst für sich ein Unikat und in seiner Welt berühmt. Aber wer ist noch übrig, um uns zu bewundern? Und vor allem wofür?

In einer Zeit, in der Markttauglichkeits-Hochbegabung die Königsdisziplin ist und „Wer hat das gesagt?“ wichtiger ist als „Worum geht es eigentlich?“, liefert Anka Zink mit „Das Ende der Bescheidenheit“ eine brand-aktuelle und pupen-neue Aufklärungs-Offensive.

20.02.2021

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



ONKeL FISCH | Populisten haften für ihre Kinder

Das Duo ONKeL FISCH gründete sich 1994.

Adrian Engels und Markus Riedinger haben seitdem nicht nur hunderte Bühnen in ganz Deutschland abgerissen, sondern auch Radiohörer mit tausenden Sketchen begeistert und Fernsehsendungen bereichert, geschrieben und selbst produziert.

Das WDR-Fernsehen hat drei Programme von ONKeL FISCH aufgezeichnet, sie haben 10 CDs veröffentlicht und ein Buch geschrieben. Sie gewannen allerhand Preise. Und weil sie von Mutter Natur mit einer Extraportion Energie und verrücktem Einfallsreichtum beschenkt wurden, können sie auch einfach nicht damit aufhören.

ONKeL FISCH wurden ausgezeichnet u.a.: „Stuttgarter Besen2016“ Publikumspreis, „Gaul von Niedersachsen 2017“, „Meisunger Scharfe Barte 2017“, „Deutscher Kabarettpreis 2017“ Sonderpreis.

Wer im Politik-Dschungel dem gemeinen Populisten in freier Wildbahn begegnet, der sollte die nötige Survival-Ausrüstung dabei haben: Ein hysterieabweisendes dickes Fell, eine Polit-Parasiten-Impfung und ein klares Profil für einen sicheren Stand.

Das Satire-Duo ONKeL FISCH hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. Dorthin, wo einige Fragen noch ungeklärt sind: Gelten die Menschenrechte für alle Menschen? Und wenn Populismus die Antwort ist, wie doof war dann die Frage?

In ihrem siebzehnten abendfüllenden Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker von ONKeL FISCH durch ein Politik-Survival-Action-Kabarett. Das Motto: Mit gemeinsamen Gelächter die Populisten enttarnen.

24.04.2021

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



René Steinberg | Freuwillige vor!

Ruhrgebietsmensch, ausgebildeter Germanist, gelerntes Radiogesicht, passionierter Bühnentiger, Autor, Leser, Philantrop, Powergriller, Schwatzgelber, Erzähler, Beobachter, Zuhörer, Mettbrötchen-, Camus- und Elvis-Fan.

Unsere Zeit: unübersichtlich, ökonomisiert, aufgeheizt und – kurz gesagt – „alle bekloppt“. In den Innenstädten Leere, auf den Autobahnen Chaos, in den sozialen Netzen Wut und in der Gesellschaft immer mehr Gegeneinander. Was also tun? Schimpfen? Schaukeln gehen? Aluhut aufsetzen?

René Steinberg meint: Wir müssen mehr Humor wagen! Um unsere Zeit zu verstehen. Um sich zu wehren. Und was zu ändern. Der gelernte Literaturwissenschaftler Steinberg ist sich sicher: Humor ist ein Wutdrucksenker! Und vor allem etwas, was Menschen zusammenbringt und verbindet.

Machen Sie deshalb mit bei einem Trainingscamp der nachhaltigen Art, in dem es unter anderem um Horner, Goethe, WhatsApp, Netflix, Heimat und pubertierende Monster geht – interaktiv, spontan, aberwitzig und lehrreich. Gemeinsam rufen wir „Make Humor great again!“ – reflektiert, fröhlich und vor allem mit Herz.

01.10.2020

Do 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Gespensterjäger auf eisiger Spur

Tom hat es nicht leicht. Im Wohnzimmer ärgert ihn seine eingebildete Schwester und im Keller hockt ein schleimiges Gespenst. Doch niemand glaubt dem kleinen Jungen, der angeblich zu viel Fantasie hat. Zum Glück wohnt nebenan Frau Kümmelsaft, die prima Tipps zur Gespensterbekämpfung auf Lager hat.

Gut ausgerüstet steigt Tom zur Geisterstunde in den Keller hinab. Dort entpuppt sich Schreckgespenst Hugo als äußerst liebenswert und gar nicht so schrecklich. Er hat nur ein gewaltiges Problem: In seiner eigenen Villa spukt ein unglaublich ekelhaftes Gespenst. Mit Friedhofserde und Veilchenparfüm bewaffnet nehmen Tom und Hugo gemeinsam mit der erfahrenen Geisterjägerin Hedwig Kümmelsaft die eisige Spur auf zum gefährlichsten aller Gespenster.

*Nach Cornelia Funke, von John Y. Hammer
für alle ab 5 Jahren*

Gastspiel des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel

25.02.2021

Do 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Die Bremer Stadtmusikanten

Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg nach Bremen. Der alte Esel findet, dass er lange genug die schweren Säcke beim Müller getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens.

Fortan möchte er sein Futter als Musikanter verdienen. Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Schlagzeuger ist. Zu ihrem Glück fehlen ihnen nur noch eine gemütliche Katzensfrau und ein stimmgewaltiger Hahn.

Das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf ihrem Weg machen sie im Wald an einem Räuberhaus halt.

Mit einer List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und die Stadtmusikanten finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

*Kinderstück mit Musik
für alle ab 4 Jahren*

Gastspiel des Westfälischen
Landestheaters Castrop-Rauxel

27.04.2021

Di 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium | Zeppelinstr. 20



Püñktchen und Anton

Große Villa, schicke Kleider, neuestes Spielzeug, tolle Urlaube und ständig beschäftigte Eltern: Luise Pogge, genannt Püñktchen, ist reich und trotzdem arm. Der Papa leitet eine Spazierstockfabrik, die Mama ist verantwortlich für die Organisation der zahlreichen gesellschaftlichen Verpflichtungen. Um Püñktchen kümmert sich das Personal in Form des missgelaunten Fräulein Andachts und der Köchin Berta. Doch leider ist gutes Personal selten. Denn was die Pogges nicht ahnen: Das Kindermädchen Fräulein Andacht hat offenbar eine ganz eigene Vorstellung von Babysitting. Nachts nimmt sie ihren wohlhabenden Schützling mit auf Betteltour. Dies kommt allerdings Püñktchens schauspielerischen Ambitionen und Abenteuerlust entgegen. Außerdem trifft sie dort ihren besten Freund Anton. Der ist in jeglicher Hinsicht arm und besorgt nachts das Haushaltsgeld mit Streichhölzerverkaufen auf, weil seine kranke Mutter nicht arbeiten kann. Anton hofft, dass in der Schule niemand herausfindet, warum er in letzter Zeit so oft im Unterricht einschläft. Und so verbindet Püñktchen und Anton ein Geheimnis, das mit der Zeit immer schwerer zu verbergen ist...

*Von Erich Kästner, für die Bühne bearbeitet von Franziska Steiof
für alle ab 5 Jahren*

Gastspiel des Rheinischen Landestheaters Neuss



Wer jeweils für eine Spielzeit Mitglied im MiniKlassikKlub werden möchte, kann den Klub-Ausweis zum Preis von 24,00 € an der Theaterkasse bekommen. Der Klub-Ausweis berechtigt jeweils ein Kind und eine erwachsene Begleitperson unsere dreiteilige Konzertreihe zu besuchen.

Für Konzertpublikum ab 4 Jahren

Mit freundlicher Unterstützung von:

KONJUNCTUR
forum junger unternehmer

Vereinte Volksbank

05.12.2020

Sa 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



**Merry X-mas,
Lametta ist alles**
Weihnachten zwischen
Stiller Nacht und Last
Christmas

Weihnachten steht vor der Tür und vier Musiker treffen sich, um gemeinsam adventliche Musik zu spielen. Aber irgendwie will es mit dem Miteinander heute nicht klappen – jeder spielt seine Lieblingsweise auf Flöte, Saxophon, Klavier oder singt ein bekanntes Weihnachtslied: wie einzelne Lamettafäden am Weihnachtsbaum hängt hier eine Melodie, dort ein Akkord. Schön für sich alleine aber gemeinsam klingt es eher nach verhakten Lamettaliedern und zerknüllten Akkorden...

Also heißt es nun sich zusammenzuraufen, zu hören, welche Lieblingsweise zu welcher Begleitung passt, wie alte Weihnachtslieder und neue Rhythmen zusammenkommen. Und glücklicherweise bleiben die Vier mit ihrer Aufgabe nicht alleine, sondern das Publikum hilft ihnen durch Singen und Klatschen das musikalische Lamettaknäuel allmählich zu entwirren und ein wunderbar glänzendes Klanggebilde zu weben, in dem alle Weisen, Melodien, Akkorde und Rhythmen zusammen weihnachtlich erstrahlen.

Gastspiel Fidolino

07.02.2021

So 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



© Michael Vanya



© Michael Vanya

Rubinquartett Reise zu den Schäfchenwolken

Es war einmal ein schneeweißes Schäfchen. Das lebte auf einer großen Wiese. Auf der Wiese stand auch ein eigelbes Butterblümchen. Und das hatte das schneeweiße Schäfchen ganz doll lieb. Da sieht das Schäfchen am Himmel eine Wolke – schneeweiß wie das Schäfchen. Das Schäfchen freut sich und sagt: „Butterblümchen, ich glaube, ich habe eine neue Herde gefunden“.

Das Butterblümchen bekommt einen großen Schreck. Denn das Schäfchen will weg von der großen Wiese, zu den Schäfchenwolken, in die große weite Welt hinaus. Und schon kommt ein Zug angefahren. Das Schäfchen springt auf – und eine abenteuerliche Reise beginnt: zu den Wolken, zu den Sternen, zu Wasser und zu Feuer, über Felder und Wälder... Doch dann merkt das Schäfchen, dass es traurig ist. Weil es Heimweh hat, und weil es sein Butterblümchen vermisst. Außerdem regnet es ganz doll aus den Wolken.

Da kehrt das Schäfchen heim, auf seine Wiese, zu seinem Butterblümchen.

Die Schauspielerin Julia Kiefer erzählt, nein: lebt die Geschichte, wird ganz nass werden, dann Feuer entzünden und wieder nach Hause finden – alles mit Hilfe der Kinder. In die Geschichte fügt sich, charakterlich passend, das jeweilige Musikstück ein.

Die Musiker sind in die Geschichte integriert. Die Kinder werden einbezogen und bei einem Lied (Regenkanon) zum Mitsingen und -tanzen angeregt.

Gastspiel des Rubinquartetts mit Julia Kiefer

25.04.2021

So 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Von A-Z Hörner im Einsatz

Ob als Kreis, mit Bögen und Schnörkeln oder lang ausgestreckt – als Instrument bei der Jagd, auf der Postkutsche oder in den Bergen – aus Metall oder Kunststoff: beim Instrumentenquiz wird das Instrument Horn und alles Horntypische von A wie Ansatz bis Z wie Zubehör unter die Lupe genommen.

Mit dabei: ein Koffer voller Fragen – vier Koffer voller Instrumente – jede Menge Musik für ein bis vier Hörner – Musiker, die von „Bruder Jakob“ bis Richard Strauss Hornmusik präsentieren – und eine knurrige Hausmeisterin, die eigentlich nur die Bühne aufräumen möchte, sich aber im Laufe der Zeit als konzertliebender Hornfan entpuppt.

Ein Konzert mit vielen Informationen rund um das Horn – zum Staunen und Schmunzeln.

Gastspiel Fidinno



Wer jeweils für eine Spielzeit Mitglied im KinderKlassikKlub werden möchte, kann den Klub-Ausweis zum Preis von 24,00 € an der Theaterkasse bekommen.

Der Klub-Ausweis berechtigt jeweils ein Kind und eine erwachsene Begleitperson unsere dreiteilige Konzertreihe zu besuchen.

Für Konzertpublikum im Grundschulalter

Mit freundlicher Unterstützung von:

KONJUNKTUR
forum junger unternehmer

Vereinte
Volksbank

06.12.2020

So 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Der Nussknacker

Eine spannende Geschichte voller Abenteuer zwischen Phantasie und wahren Leben, die Kinder immer wieder fasziniert und begeistert!

Als Marie einen Nussknacker geschenkt bekommt, erlebt sie nachts Erstaunliches: das Spielzeug erwacht zum Leben! Der Nussknacker ist in Wirklichkeit ein Prinz, der zwei magische Nüsse geschenkt bekam und damit alle Menschen um ihn herum achtlos in Spielzeuge verwünschte, selbst aber auch von der Magie erfasst wurde. An seiner Seite wird Marie hineingezogen in die Schlachten zwischen Spielzeugsoldaten und Mäuseheer – und endet selbst schließlich als Königin im Puppenreich...

1816 wurde E.T.A. Hoffmanns romantisches Werk Nussknacker und Mausekönig zum ersten Mal veröffentlicht. Ursprünglich noch als sarkastische Erzählung geschrieben – und erst durch Alexandre Dumas zur Kindergeschichte verarbeitet – ist das Werk auch für Erwachsene ein Erlebnis. Ein Opernereignis also für die ganze Familie!

»Ein Klassiker, eine unverwüstliche Säule des Repertoires, voller Mitteilungen über menschliche Verhältnisse, die zur Zeit der Entstehung dieser Werke gültig waren und heute noch gültig sind.«

Gastspiel der Kammeroper Köln

24.01.2021

So 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Von Tanzenden Wanzen

Was sind eigentlich Wanzen? Was hat Kaugummi mit dem Flossdance zu tun? Und können Kinder wirklich Jazz mögen? Die norddeutsche Band Fabelhaft hat genau das mit den jungen Zuhörern und ihren Begleitpersonen vor: sie erleben zu lassen, wie jung und frisch Jazzmusik ist und wie viel Spaß sie den Musikern und Zuhörern bringt.

Denn dies ist kein normales Jazzkonzert, bei dem man still auf seinen Stühlen zuhört. Steffi Stimme, Samantha Saxophon, Polly Posaune und ihre Bandkollegen bringen die Kinder zum Tanzen, Singen, Hopsen und Grooven, so dass sie das Konzert summend verlassen. Wie im wirklichen Leben kommt es dabei auf der Bühne zu kleinen zwischenmenschlichen Uneinigkeiten, die dank der verbindenden Kraft der Musik immer wieder überwunden werden.

Mit Swing, groovigen Standards bis hin zu modernen Klängen gibt die Band einen unterhaltenden und kurzweiligen Einblick in die Vielfalt des Jazz.

Mitmach-Konzert für Kinder ab 6 Jahren
Jazzensemble Fabelhaft, Bremen

07.03.2021

So 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Aschenputtel räumt auf

Paolo, der Gärtner, hat es wirklich schwer. Don Magnifico, sein ständig schlecht gelaunter Arbeitgeber, macht ihm wieder mal das Leben schwer. Doch im auffälligen Schloss ist Paolo nicht der einzige, der unter Don Magnificos Launen zu leiden hat. Denn Aschenputtel – eigentlich auch seine Tochter – muss ganz schön schuften. Seine beiden anderen Töchter, Clorinda und Tisbe, lassen es sich gut gehen. Natürlich dürfen sie mit auf den großen Ball, den Prinz Ramiro auf seinem Schloss gibt – während Aschenputtel zuhause Erbsen zählen darf...

Paolo erzählt mit einem alten Märchenbuch und Rossinis Musik aus „La Cenerentola“ die Geschichte vom Aschenputtel, die mit großer Hartnäckigkeit doch noch zu ihrem Prinzen Ramiro findet. Auf dem Weg dahin gibt es viel Musik, eine abenteuerliche Kutschfahrt durch ein ziemlich heftiges Gewitter und nebenbei erfahren die kleinen Zuschauer sogar noch wie eine Oper funktioniert und die einzelnen Instrumente klingen. Ulf-Guido Schäfer hat die Musik des Meisters Gioacino Rossini für ein Bläserquintett bearbeitet. Und gleich zwei berühmte Arien sind zu hören: die Canzone „War einmal ein König“ und das virtuose Finale „Der Triumph der Liebe“.

Jörg Schade und Franz-Georg Stähling haben das alte Märchen vom Aschenputtel mit Rossinis Musik zusammengebracht. Vor einer witzigen Kulisse aus 10 übergroßen bunten Legosteinen, aus denen nach Bedarf die Küche, das Schloss, oder die Küche entstehen, agieren Paolo der Gärtner (Jörg Schade) und Aschenputtel (Marie Giroux, Mezzosopran). Seine Uraufführung hatte diese große Operngeschichte für kleine Leute im Mai 2005 beim Staatsorchester Brandenburg in Frankfurt/Oder.

Musiktheaterstück von Jörg Schade

Gastspiel der Pyrmonter Theaterkompanie

Die Veranstaltungen in dieser Reihe werden am Vormittag in Kindergärten und Grundschulen durchgeführt. Die Veranstaltungsorte werden in Absprache mit den Einrichtungen festgelegt.

KINDERGARTENVERANSTALTUNGEN



Mi **25.11.** | Do **26.11.** | Fr **27.11.2020** » 10.30 Uhr

Als der Briefträger den Weihnachtsmann traf

Jean-Jaques ist Briefträger und ein sehr guter sogar. Doch dieses Jahr ist er auf dem Weg zum Weihnachtsmann mit seinem Fahrrad und der ganzen Post in einen Teich gefallen. Jean-Jaques erinnert sich an seine Kindheit und vor allen Dingen an seine erste Begegnung mit dem Weihnachtsmann.

Eine spannende, komische und äußerst beschauliche weihnachtliche Geschichte für alle ab 3 Jahren

Gastspiel des Spielraum Theaters, Kassel

Mo **07.12.** | Di **08.12.** | Mi **09.12.2020** » 10.30 Uhr

Ein Stern für Bär

Bär kann Weihnachten nicht ausstehen. Und an Wunder glaubt er schon gar nicht! Er möchte seine Ruhe haben, so wie jeden Tag: Sein Frühstück und sein Akkordeon – das ist alles, was er zum Glücklichsein braucht! Aber ausgerechnet am 24. Dezember klingelt es an seiner Tür und die schöne Ordnung im Bärenhaus gerät durcheinander!

Am Ende leuchtet ein heller Stern in seinem Haus, eine kleine Maus sitzt an seinem Tisch und Bär lächelt zufrieden: Zu zweit ist es doch schöner als alleine!

Für alle kleinen Menschen ab 3 Jahren

Gastspiel des Theaters Wilde Hummel, Bochum

KINDERGARTENVERANSTALTUNGEN

Di **19.01.** | Mi **20.01.** | Fr **22.01.2021** » 10.30 Uhr

Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat.

Schnecke Lily ist alles andere als bescheiden. Sie hat ja auch keinen Grund dazu. Schließlich fabriziert sie nicht nur mir nichts, dir nichts eine wahre „Symphonie in Schleim“, während sie elegant über den Boden kriecht, sondern ist zudem generell der wunderschönste Anblick mit dem wunderschönsten Schneckenhaus weit und breit.

Umso größer ist der Schreck, als eben jenes Haus plötzlich verschwindet.

Bernd Schlenkrich erzählt eine kleine Geschichte über eine große Suche, über das Verlegen und Vergessen und über die eitelste und gleichzeitig liebenswerteste Schnecke aller Zeiten.

Geschichte nach dem Kinderbuch von Barbara Veit für alle ab 4 Jahren

Gastspiel der Burghofbühne Dinslaken

Di **02.02.** | Mi **03.02.** | Do **04.02.2021** » 10.30 Uhr

Traumtage

Traumtänzer Davis begibt sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem fantastischen Spaßstein. Dafür muss er zunächst durch ein Meer voller wundersamer Wesen tauchen. Im Traum kann ich fliegen. Im Traum bin ich ein Vogel auf einem Ast. Dann gleite ich durch Wolken und Sonnenstrahlen.

Gemeinsam mit den Kindern entstehen tänzerische Tagträume und verträumte Tanztage. Eine Stückentwicklung für die Allerkleinsten über Tanz, Fantasie und die Lust sich zu bewegen.

Für alle ab 3 Jahren

Gastspiel des Westfälischen Landestheaters, Castrop-Rauxel

Mo **15.03.** | Di **16.03.** | Mi **17.03.2020** » 10.30 Uhr

Eine wilde Osterhexerei

Eine witzige Ostergeschichte

Ostern steht vor der Tür. Die kleine Hexe Griselda steckt mitten in den Vorbereitungen, da klopft es an der Tür. Kommt da etwa schon der Osterhase?

Nein, es ist die Oberhexe, die Griselda an die bevorstehende Hexenosterprüfung erinnert.

Für alle ab 3 Jahren

Gastspiel der Wolfsburger Figurentheater Kompagnie

GRUNDSCHULVERANSTALTUNGEN

Do **10.12.** » 09.00 + 11.30 Uhr | Fr **11.12.2020** » 09.00 Uhr

Kasper on Pirate Island und The Three Magic Feathers

English with Kasper is fun!

Eine spannende Piratengeschichte und ein fröhliches Hexenstück in englischer Sprache. Die Schülerinnen und Schüler werden spielerisch in das Theaterstück eingebunden.

Ein Puppentheaterstück für die 3. und 4. Klassen

Gastspiel des Kiepenkaspers, Uwe Spillmann

Mo **08.02.** | Di **09.02.** | Mi **10.02.2021** » 10.30 Uhr

Sommer

Anni hat schon seit sieben Wochen hitzefrei. Das klingt nach Schlaraffenland, wird aber irgendwann auch mächtig langweilig. Und das obwohl in letzter Zeit die seltsamsten Dinge passieren. Gestern z. B. ist Nachbar Bene auf der Straße einfach kleben geblieben.

„Sommer“ handelt von der trügerischen Schönheit, die der Klimawandel zurzeit noch mit sich bringt und unserer Verantwortung gegenüber dem Planeten. Ohne zu pädagogisieren entwirft das Stück dabei eine kindliche, fantasievolle und auch bitterkomische Dystopie und bietet gleichzeitig Alternativen für einen ökologischeren Lebensstil. Eine kuriose Heldenreise, die die jungen Zuschauer*innen einlädt selbst ein Held zu werden.

Für 3. und 4. Klassen

Gastspiel der Burghofbühne, Dinslaken



Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Aula Heinrich Heine Gymnasium | Gustav-Ohm-Str. 65



Romantische Klassik SinfonieOrchester Bottrop

Mit seinem Programm „Romantische Klassik“ präsentiert das SinfonieOrchester Bottrop zum 250. Geburtstag Beethovens mit dem Violinkonzert D-Dur op. 61 ein wichtiges und beliebtes Werk Beethovens, das zum einen als wichtiger Meilenstein der Gattung Violinkonzert gilt und zum anderen auf musikalischer Ebene schon von der klassischen Epoche auf die folgende Romantik verweist.

Zu diesem großangelegten Violonkonzert gesellen sich drei farbige, romantische Kompositionen: Das Concertino op. 107 der Komponistin Cecile Chaminade ist eines der bedeutenden Werke für Querflöte, in dem die melodische Strahlkraft und das virtuose Vermögen der Querflöte eine gelungene Verbindung eingehen.

Camille Saint-Saëns ist mit zwei Werken vertreten: Die Ouvertüre „La princesse jaune“ bedient sich musikalisch bei japanisch anmutenden Klängen und eröffnet die gleichnamige, komische Oper.

Die sinfonische Dichtung „Phaeton“ schildert eine Sage der altgriechischen Mythologie: Phaeton stiehlt von seinem Vater – dem Sonnengott Helios – den Sonnenwagen, um einmal damit die Sonne über den Himmel zu lenken. Aber der Wagen gerät außer Kontrolle und Göttervater Zeus muss den Wagen abstürzen lassen, um zu verhindern, dass die Erde in Brand gerät.

Camille Saint-Saëns | La princesse jaune op. 30 (Ouvertüre)

Cécile Chaminade | Concertino op. 107 (für Querflöte und Orchester) | Solistin: Ayako Püschel

Camille Saint-Saëns | Phaéton op. 39 (Sinfonische Dichtung)

Ludwig van Beethoven | Violinkonzert D-Dur op. 61 | Solist: Alban Pengili

Leitung: Ingo Brzoska

Das SinfonieOrchester Bottrop gründete sich 2015 aus dem Kollegium der Musikschule der Stadt Bottrop heraus und umfasst dazu viele Musiker*innen aus Bottrop und aus dem Ruhrgebiet. Die lange europäische sinfonische Musiktradition und Orchesterkultur sollen sich im SinfonieOrchester Bottrop widerspiegeln und abwechslungsreiche, emotionale und anspruchsvolle Konzerterlebnisse vermitteln.

In den bisherigen Konzerten hat das Orchester schwerpunktmäßig Musik der romantischen Epoche präsentiert (z.B. Konzertprogramm „All’italiana“) und mit der „Klassik-Rock-Gala“ auch stilübergreifend mit einer Rockband und dem Chor All Woman musiziert.

20.09.2020

So 17.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Klaviertrio: Klarinette, Violoncello und Klavier

Johannes Pieper, Klarinette | Annemieke Schwarzenegger, Violoncello | Bernhard Bucker, Klavier

Delikate Ausschnitte einer Verdi-Oper als Kammermusik lassen die Hochkultur der Hausmusik des 19. Jahrhunderts lebendig werden. „Standing Ovation“ bei der Uraufführung; u.a. Ausschnitte aus der Verdi-Oper „Die Macht des Schicksals“.

Auf dem Programm stehen Werke von C.Ph.E. Bach, L. v. Beethoven, E. Bloch und ein Opern-Arrangement von G. Verdi.

Seit Jahren erfreuen sich die Konzerte mit Annemieke Schwarzenegger und Bernhard Bucker deutschlandweit großer Beliebtheit. Sie verzaubern das Publikum und begeistern mit pfiffigen Programmen. Konzerte, die man nicht verpassen sollte. Für Klassikfans längst ein Muss.

29.11.2020

So 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30

Matinee im Advent

Konzert mit dem Städt. Kinder- und Jugendchor und seinem Vokalensemble „Amicanta“
Leitung: Mechthild Gathmann

Fr **25.06.** | Sa **26.06.** | So **27.06.** | Di **29.06.** | Mi **30.06.2021**

20.00 Uhr - **OPEN AIR**

BergArena Halde Haniel | Fernewaldstraße

Musikladen

Eine musikalische Wundertüte



Die Veranstaltungsplanung ist unter Vorbehalt.
Die Abstimmung über die Durchführung der
Veranstaltung auf der BergArena Halde Haniel
sind noch nicht abgeschlossen.



1972 startete Radio Bremen als Nachfolger für den legendären „Beat-Club“ ein neues Musikformat unter dem Titel „Musikladen“. In diesem Laden wurde eine wilde Mischung unterschiedlicher Musikstile angeboten: Rock, Pop, Rock’n Roll, Metal, Country, Jazz, Soul, Blues, Disco. Gewürzt wurde der Cocktail mit kabarettistischen Zutaten: Insterburg & Co., Schobert & Black, Ulrich Roski, Dietrich Kittner, Die Wühlmäuse. Mit spitzer Feder garnierte Heiner H. Hoier mit seinen preisgekrönten Cartoons ein Festmenü, das sich wohltuend vom Einheitsbrei des deutschen Fernsehens abhob.

Der „Musikladen“ war Ausdruck des neu gewonnenen Gefühls von Freiheit, was besonders der Regie von Michael „Mike“ Leckebusch zu verdanken war, der wie schon im „Beat-Club“ Pionierarbeit leistete und immer neue Wege in der Fernsehunterhaltung suchte. Seine Negier, seine Kenntnis diverser Musikstile, sein Mut und seine Liebe zur Musik, die sowohl Musik als auch Künstler ernst nahm und ihnen Freiräume schaffte, prägten den „Musikladen“.

Viele Künstler traten live auf. Es gab Specials von Roxy Music, The Police, The Sweet, Procol Harum, David Bowie. All das wurde bunt, frech und schrill präsentiert.

Unser „Musikladen – Eine musikalische Wundertüte“ ist eine Hommage an diese außergewöhnliche Sendung. Für gut zwei Stunden wird das Publikum von einer eindrucksvollen Live-Band und tollen Sängerinnen und Sängern auf eine Zeitreise in die 70er- und frühen 80er-Jahre mitgenommen. Über 30 Songs von Slade, T. Rex, Thin Lizzy, Albert Hammond, Suzy Quatro, Ike & Tina Turner, Bachman-Turner Overdrive, Nazareth, Queen, Amanda Lear, Bonnie Tyler, Blondie, Ramones, Meat Loaf, Motörhead, ELO, The Weathers Girls, Gloria Gaynor, ABBA, Stevie Wonder, Boney M., Van Morrison, The Rolling Stones und vielen anderen werden in einem temporeichen theatralischen Konzert präsentiert, in dem auch die sanften Töne nicht zu kurz kommen.

Wer von unserem Beat-Club begeistert war, sollte sich den Musikladen nicht entgehen lassen.

30.09.2020

Mi 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30



Eternum Quartett

Anna-Marie Schäfer, Sopransaxophon | Eva Kotar, Tenorsaxophon
Ajda Antolovic, Altsaxophon | Filip Orlovic, Baritonsaxophon

Georg Friedrich Händel | Aus der „Wassermusik“ HWV 348, 349, 350

Antonin Dvorák | Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96, „Amerikanisches“

György Ligeti | 6 Bagatellen

Samuel Barber | Summer Music op. 31

George Gershwin | Porgy and Bess Suite

Das Eternum Saxophonquartett gehört zu den aufstrebenden jungen Ensembles der Kölner Musikszene. 2015 gegründet, lernten sich die vier Saxophonisten an der dortigen Musikhochschule kennen, wo sie aktuell in der Klasse von Daniel Gauthier studieren. Mit ihrer charmanten und energiegeladenen Art zu musizieren, suchen sie den Kontakt zum Publikum und begeistern ihre Zuhörer. Bereits 2016 wurde das Quartett in das Förderprogramm von „Yehudi Menuhin – Live Music Now Köln e.V.“ aufgenommen. Einen weiteren Erfolg in ihrer Karriere verzeichneten die Musiker, als sie im Sommer 2018 die Jury der „Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung“ von ihrer Leidenschaft zur Kammermusik überzeugen konnten und Stipendiaten der Stiftung wurden.

Während ihrer Ausbildung nahmen sie gemeinsam Unterricht bei den Saxophonisten Prof. Daniel Gauthier, Sebastian Pottmeier und Christian Wirth sowie bei dem Solohornisten des WDR Sinfonie Orchesters Přemysl Vojta. Mit ihrem unermüdlichen Streben, als Ensemble zu wachsen und sich immer wieder neu zu erfinden, werden die Musiker ihr Können in einem Kammermusikstudium vertiefen.

25.11.2020

Mi 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30

Ensemble „La Réjouissance“

Lars Hobein, Cembalo | Mariya Miliutsina, Traversflöte | Amarilis Duenas, Viola da Gamba

Georg Philipp Telemann | Sonata G-Moll

François Couperin | Quatrième Concert Royal

Pierre Prowo | Sonata G-Moll für Traversflöte, Viola da Gamba, Basso Continuo

John Christoph Pepusch | Triosonata E-Moll für Flöte, Gambe und Basso Continuo

Carl Friedrich Abel | Trio B-Dur für Flöte, Viola da Gamba und Basso Continuo

Carl Philipp Emanuel Bach | Sonata E-Moll für Flöte und Basso Continuo

Jean-Marie Leclair | Triosonate D-Dur op. 2 Nr. 8

Das Ensemble hat sich 2018 aus Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln gegründet. Das Ensemble hat sich nach dem französischen Volkstanz des 18. Jahrhunderts „Réjouissance“, der auch gelegentlich als Teil einer Suite vorkommt, benannt und lässt sich mit „Freude“ übersetzen.



Lars Hobein, Cembalo

Lars Hobein wurde 1995 in Hagen geboren. Im Alter von 7 Jahren begann er Klavierunterricht zu nehmen. 2004 gewann er beim „Concours Musical de France“ den zweiten Preis und im folgenden Jahr den ersten Preis. Seit 2009 ist er Kantor einer Kirchengemeinde in Hagen. Nach dem Abitur begann er 2014 das Cembalo und Generalbass Studium in Köln bei Prof. Michael Borgstede. 2018 führte er mit dem Hagener Kammerorchester die Brandenburgischen Konzerte auf und spielte auf dem Festival Muzyki Klasycznej w Solcu nad Wisla.

Mariya Miliutsina, Traversflöte

Mariya Miliutsina wurde 1992 in Weißrussland geboren und begann ihre musikalische Ausbildung mit 7 Jahren. Bereits ein Jahr darauf stand sie als Solistin mit dem Kammerorchester der staatlichen Philharmonie Weißrusslands auf der Bühne. Es folgten im Verlauf der Schulzeit viele verschiedene Konzerte, Wettbewerbe und Meisterkurse in Weißrussland, Russland, Ukraine, Moldawien, Polen und Deutschland.

Nach ihrem Schulabschluss 2011 begann sie ihr Studium an der staatlichen Musikakademie in Minsk, wo sie auch als Kammer- und Orchestermusikerin tätig war. Seit 2013 studiert sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Fach Querflöte bei Jennifer Seubel und Traversflöte bei Prof. Manfredo Zimmermann, seit 2018 bei Prof. Leonard Schelb.

Amarilis Duenas, Viola da Gamba/Barockcello

Amarilis Duenas, 1998 in Spanien geboren, begann mit fünf Jahren Cello zu spielen. Seit 2016 studiert sie bei Maria Kliegel (Violoncello) und Rainer Zipperling (Viola da Gamba, Barockcello) an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Sie absolvierte Meisterkurse bei Jordi Savall, Bruno Cocset und Natalia Gutman. Sie gewann Preise bei internationalen Wettbewerben und spielte Konzerte in ganz Europa.

03.02.2021

Mi 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30

Laura Moinian, Violoncello | Alexander Vorontsov, Klavier

Felix Mendelssohn-Bartholdy | Sonate Nr. 2 D-Dur op. 58 für Violoncello und Klavier

Robert Schumann | „Fünf Stücke im Volkston“ op. 102

Johannes Marks | Duo misterioso ed agitato

César Franck | Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier



Laura Moinian, Violoncello

Die deutsch-iranische Cellistin Laura Moinian stammt aus einer Musikerfamilie. Sie gab mit sechs Jahren ihr erstes Klavierkonzert und spielt seit ihrem achten Lebensjahr Violoncello. Mit sechzehn Jahren wurde sie als jüngste Studentin am Royal College of Music in London aufgenommen. Zurück in Deutschland wurde sie als eine der wenigen jungen Cellisten in die TONALISTEN-Agentur aufgenommen und spielte bereits mit zweiundzwanzig Jahren ihre erste CD „Inside Out“ mit dem Pianisten Jamie Bergin ein. Ihre zweite CD „Cello Shadows“ als Solistin mit dem Bratislava Sinfonie Orchester erschien im Frühjahr 2019. Zahlreiche nationale und internationale Preise begleiten ihren Weg. Sie konzertierte beim Kronberg Festival, Trans-Siberian Art Festival sowie im Mariinsky Theater St. Petersburg, Prinzregententheater München und in der Elbphilharmonie Hamburg. Mit dem Cellokonzert Nr. 1 von Schostakowitsch trat Laura Moinian in der ausverkauften Laeizhalle Hamburg auf und debütierte als Solistin bei den Fränkischen Musiktagen.

Seit 2019 ist sie Akademistin beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Alexander Vorontsov, Klavier

Das Klavierspielen hat Alexander Vorontsov, Pianist russischer Herkunft aus einer Musikerfamilie, im Alter von vier Jahren begonnen. Angefangen hat er bei seiner Mutter, bis er im Alter von elf Jahren das Frühstudium an der HMTM Hannover begann. Mittlerweile studiert er in der Klasse von Lars Vogt und ist Pianist der TONALISTEN-Agentur.

Als Solist und Kammermusikpartner verfügt Alexander Vorontsov über jahrelange internationale Konzerterfahrung. Er trat in Festivals wie dem Kissinger Sommer, „Spannungen“ Heimbach, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Luzern Festival und dem Transsibirischen Art-Festival auf. Darüber hinaus führten ihn Konzertengagements in die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie Hamburg, in das Mariinsky-Theater St. Petersburg sowie in zahlreiche Länder in Europa und Asien. Er trat gemeinsam mit Künstlern wie Christian Tetzlaff, Sharon Kam, Gustav Rivinius, Alban Gerhardt oder Julian Steckel auf.

Zusätzlich investiert Alexander Vorontsov durch Kulturprojekte wie TONALi – „Rhapsody in School“ oder „Kinderklassik e.V.“ in das Publikum der Zukunft, gibt regelmäßig Konzerte in Schulen und arbeitet mit jungen Talenten. Neben seiner Konzerttätigkeit war er als Juror beim Internationalen Klavierwettbewerb Ibiza sowie beim Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb tätig und ist der künstlerische Leiter und Organisator der hannoverschen Konzertreihe „Plathner's Eleven“.

14.04.2021

Mi 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding | Böckenhoffstr. 30

Philipp Scheucher, Klavier

Franz Schubert | „Drei Klavierstücke“ D 946

Gerd Kühn | „Zwei Intermezzi zu Schuberts Drei Klavierstücke D 946“

Béla Bartók | „Im Freien“

Krzysztof Meyer | Quasi una fantasia op. 104

Robert Schumann | Symphonische Etüden op. 13



„Sein absolut präsentés Auftreten und der blitzsaubere, wache Klang seiner Interpretation setzt neue Qualitäts-Maßstäbe.“ – WDR

Sei es der Goldene Saal des Wiener Musikvereins, das Gewandhaus in Leipzig oder die Elbphilharmonie in Hamburg – Philipp Scheucher spielte bereits in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt. Besonders auszeichnend für den österreichischen Pianisten sind seine natürliche Ausstrahlungskraft und die Freude am Musizieren, die sein Publikum mitreißen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn um die ganze Welt, darunter nach Japan, Südafrika, Kanada, Brasilien, Russland, China sowie in die Vereinigten Staaten.

Als Solist arbeitet er mit renommierten Musikern und Orchestern zusammen, wie mit dem WDR-Funkhausorchester, den K&K Philharmonikern, dem Grazer Philharmonischen Orchester, dem Johannesburg Philharmonic Orchestra und vielen mehr; begleitet von Dirigenten wie u.a. Dirk Kaftan, Michael Hofstetter, Alexander Prior, Mei-Ann Chen und Daniel Boico. Philipp Scheucher ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals wie dem „Copenhagen Summer Festival“ oder dem „Matthias Kendlinger Festival“ in Lviv.

Im Sommer 2018 hat er sein Klavier-Studium bei Markus Schirmer an der Kunstuniversität Graz mit Auszeichnung abgeschlossen und befindet sich nun im Konzertexamen-Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Ilja Scheps.

Als vierfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe (1. Preis in Aarhus/Dänemark, 1. Preis in Köln, 2. Preis in Pretoria/Südafrika u.v.m.) konzertierte er im September 2018 beim renommierten „Honens International Piano Competition“ in Calgary/Kanada als einer von den zehn besten Nachwuchspianisten weltweit. Seine jüngste Errungenschaft ist der 1. Preis beim „Karlrobert Kreiten“-Gedenkwettbewerb 2019 in Köln und der 3. Preis beim „Santa Cecilia“-Wettbewerb in Portugal. Seine Solo Debüt-CD erschien im Juni 2019 bei KNS Classical.

In der Spielzeit 2020/2021 sollen wieder zwei Chorkonzerte mit dem Städtischen Musikverein Bottrop e.V. durchgeführt werden.

Der langjährige künstlerische Leiter der Chorkonzerte, Herr Friedrich Storfinger, geht zum 31. Juli 2020 in Rente.

Zur Zeit finden die Proben des Chores mit verschiedenen Bewerbern statt.

Die Chorkonzerte in der neuen Spielzeit 2020/2021 können erst in Absprache mit dem neuen künstlerischen Leiter terminiert werden.



08.11.2020

So 11.00 Uhr - Generalprobe | So 17.00 Uhr - Konzert

Malakoffturm | Knappenstraße 33



Gegenüber

Kevin Volans

Afrikanische Musik und
Europäischer Minimalismus

Lukas Tobiassen

Elektronische, zeitgenössische
Performance

Bottroper Klangturm-Ensemble
mit Keisuke Mihara – Tanz/Performance
Leitung: Beate Schmalbrock



Mit der Musik Kevin Volans und Lukas Tobiassen setzt Beate Schmalbrock die zeitgenössische Musikreihe „Klangturm Malakoff“ in Bottrop fort. In diesem Konzert werden Kompositionen einander gegenüber gestellt, die 30 Jahre in ihrer Entstehung auseinanderliegen und auf den ersten Blick zwei völlig gegensätzliche Musikwelten vertreten. Im Mittelpunkt stehen: Das Streichquartett Nr. 2 „Hunting:Gathering“ von Kevin Volans und die Studie für Streichquartett „Gleissen“ von Lukas Tobiassen.

Kevin Volans, 70 Jahre jung, ist ein etablierter, erfolgreicher irischer Komponist südafrikanischer Herkunft. Er war in den 1970er Jahren Studien- und Berufskollege von K.H. Stockhausen und M. Kagel in Köln. Sein Streichquartett Nr. 2 „Hunting:Gathering“ ist ein mitreißendes Werk der neuen Einfachheit traditioneller afrikanischer Musik und des Minimalismus. Durch die CD-Einspielung des amerikanischen Kronos Quartetts 1991 wurde sein Stück weltberühmt. Es ist entstanden im Geburtsjahr Lukas Tobiassens (1987).

Der junge Lukas Tobiassen, Dozent an der Folkwang Uni der Künste, komponiert zeitgenössische, klassische elektronische Musik mit innovativen Impulsen der Inszenierung. Zum Beispiel stellt er die interessante Erläuterung seiner Partitur „Gleissen“ (2017) vorneweg, dass hauptsächlich die Choreographie/Bewegung der rechten Hand für das Werk entscheidend ist und der Klang nur Nebeneffekt. U.a. auch in seinem „Der Schlaf der Vernunft“ (2015) für Altflöte, Bassklarinette, Akkordeon, Performer, Licht und Live-Elektronik werden innovative Aspekte der Musik und deren Inszenierung zu hören und zu sehen sein.

Der Tänzer Keisuke Mihara, schon einige Male als Glanzpunkt in der Reihe Klangturm Malakoff zu Gast, wird mit seiner ausdrucksstarken, tänzerischen Kraft das Gegenüber beider Musikwelten miteinander verweben.

21.03.2021

So 11.00 Uhr - Generalprobe | So 17.00 Uhr - Konzert

Malakoffturm | Knappenstraße 33



Punkt. Punkt. Komma, Strich

Zeitgenössische Musik
zu bewegten Bildern

Bottroper Klangturm-Ensemble
Leitung: Beate Schmalbrock

Wir spielen zeitgenössische Musik in einem Mix aus Kurzfilmen und Trailern der vergangenen 95 Jahre „Film“ und zeigen dabei die hohe Kunst bewegter Linien, Striche und Punkte. Das mag sich spontan vielleicht „dröge“ anhören, das Gegenteil aber ist der Fall. Denken Sie an jede Art von gelungenem Zeichentrickfilm!

Klassiker des Experimentalfilms werden neu musikalisch unterlegt. Die „Symphonie diagonale (1924)“ von Eggeling oder „Notes on a Triangel“ von Jodoin werden mit Musik von Pavel Haas und Alfred Prinz begleitet. Die „10 Stücke für Bläserquintett“ von Ligeti bereichern die „Strichmännchen“ Filme „La Linea“ von Cavandoli oder „Papercut Stop Motions“ von Heyao musikalisch.

Das Klangturm-Ensemble spielt in einer Bläserquintett Besetzung mit Schlagzeug.

Mit „Ganzheiten aus Klang und Bild (2019)“ von Klaus Damm entstand eine neue Komposition für dieses Konzert.

09.10.2020

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



© Sascha Kreklau

Being Freddie Mercury | Theater Duisburg

Ein poetischer Trip in einen Mythos – von Kai Bettermann

„Being Freddie Mercury“ ist eine Collage aus Liedern, Texten und Musik rund um den unvergessenen Leadsänger der Rockband Queen, der am 05. September 1946 als Farrokh Bulsara in Sansibar-Stadt, dem heutigen Tansania geboren wurde und 1975 mit der Single „Bohemian Rhapsody“ den Grundstein für eine Weltkarriere legte.

„Who wants to live forever?“ Am 23. November 1991 unterrichtete Freddie Mercury die Öffentlichkeit mit einer vorbereiteten schriftlichen Erklärung, dass er an AIDS erkrankt sei. Am nächsten Morgen fiel er in ein Koma und starb abends in seinem Haus im Londoner Stadtteil Kensington im Alter von 45 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung. 25 Jahre später lässt Kai Bettermann die britische Pop-Legende wieder auferstehen.

Es spielen Kai Bettermann, Ursula Wawroschek

Regie: Veronika Maruhn

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

27.11.2020

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



© Theater Essen Süd/Diogenes Verlag

Emigranten | Theater Essen Süd | nach Slavomir Mrozek

Der zentrale Ansatz der Inszenierung ist es, beide Schauspieler für beide Rollen zu besetzen. Zu Beginn jeder Aufführung wird dann das Publikum per Zufallsprinzip (Münzwurf) entscheiden, wer welche Rolle spielt.

Zwei namenlose Emigranten desselben Landes teilen sich einen Kellerraum als Unterkunft. Der eine ist ein politischer, der andere ein wirtschaftlicher Flüchtling. Der Intellektuelle und der Gastarbeiter könnten kaum unterschiedlicher sein, und doch finden sie sich in derselben Situation mit denselben Problemen wieder. Sie gehen sich gegenseitig auf die Nerven und unterstützen sich wieder, sie fantasieren und ergeben sich dem Fatalistischen, sie wollen vorankommen, aufsteigen, und suchen immer verzweifelter ihren Weg aus der Trostlosigkeit. Eine Beschreibung, die man heute wohl auch in einem (poetisch angehauchten) Report über ein Flüchtlingsheim – oder „Ankerzentrum“? - lesen könnte. Die Herkunftsgeschichte der Protagonisten des 1974 uraufgeführten Dramas bleibt abstrakt und ist damit universell, ihre Situation wirkt absurd und ist doch – leider – realistisch. Wir möchten dieses in Deutschland selten gespielte absurde Theaterstück in unsere Zeit zwischen Flüchtlingsbewegungen, Rechtspopulismus, „Ausländer raus“ und neuem Nationalismus überführen und diese gesamtgesellschaftliche Debatte und deren Auswirkungen anhand der Schicksale zweier so gegensätzlicher Individuen aufzeigen.

Es spielen: Moritz Mittelberg-Kind, Raphael Batzik

Regie: Raphael Batzik, Moritz Mittelberg-Kind | Dauer: 110 Minuten

11.12.2020

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



Event | Theater Duisburg | nach John Clancy

“All the world’s a stage”. “Die ganze Welt ist Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler” sinniert Jacques in “Wie es Euch gefällt” von William Shakespeare. Doch wie ist es Schauspieler zu sein? Wie ist es, im hellen Licht zu stehen, allein, vor vielen fremden Zuschauern im Dunkeln? Abend für Abend den gleichen Text zu sprechen, dieselben einstudierten Abläufe vorzuführen? Der amerikanische Autor John Clancy gewährt einen Blick hinter die Kulissen. Sein Monolog “Event” nimmt auf clevere Weise die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die wir “Theater” nennen. Ein Spiel im Spiel - komisch, irritierend, sehr simpel und enorm vielschichtig - und eine brillante Meditation über das, was uns die Bühne über unser Leben zu erzählen vermag.

Es spielt: Adrian Hildebrandt

Regie: Michael Steindl

Dauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten, keine Pause

26.02.2021

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14

Reservoir Dogs | Theater Essen Süd | nach Quentin Tarantino

„Willst du weiter bellen, kleines Hündchen, oder willst du beißen?“ – Seit inzwischen zwei Jahren hat sich unsere Inszenierung von Quentin Tarantinos „Reservoir Dogs“ inzwischen im Spielplan definitiv festgebissen. Immer noch sehr großer Beliebtheit erfreuend, geben wir regelmäßig vollstes Herzblut und laden die Knarren zu einem erneuten „Mexican Stand-Off“. Die Handlung ist schnell erzählt. Fünf Gangster planen einen Überfall auf einen Juwelier. Der Überfall geht schief. Die Überlebenden treffen sich im vereinbarten Versteck in einem stillgelegten Lagerhaus. Wurden sie verpiffen? Und wer ist dann der Maulwurf? Für Kenner- und Nichtkenner des Films zu empfehlen. Sie sitzen mitten im Lagerhaus und regelmäßig sucht Mr. Pink nach einer Kellnerin. Es besteht sogar die Chance auf eine Tasse Kaffee, aber bringen Sie Trinkgeld mit. Mr. Pink gibt nie was.

Es spielen: Dominik Poch, Alexander Kupsch, Moritz Mittelberg-Kind, Thilo Matschke, Sebastian Kubis, Raphael Batzik

Regie: Raphael Batzik, Moritz Mittelberg-Kind

Dauer: 80 Minuten

KONJUNGUR
forum junger unternehmer



19.03.2021

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



Name: Sophie Scholl

Theater Duisburg | Rike Reiniger

Die eine ist eine junge Frau, die Widerstand leistet, von der Gestapo verhaftet wird und sich in den Verhören weigert, ihre Freunde zu verraten. Die andere ist eine aufstrebende Jura-Studentin kurz vor dem Abschluss und voller Vorfreude auf ihr Berufsleben. Ihr Nachname? Reiner Zufall. Doch als Sophie vor Gericht aussagen soll, wird aus der zufälligen Namensverwandschaft ein Prüfstein für ihr Gewissen.

Es spielt: Hanna Kertesz

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause

KONJUNGUR
forum junger unternehmer

23.04.2020

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14

Impro-Late-Night | Theater Essen Süd

DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN!

Abgewrackte Schauspieler und solche, die es sein wollen treffen sich um das Theater Essen Süd in Grund und Boden zu improvisieren. Nicht genug! Sie holen sich Gäste dazu. Abgewrackte Clowns und solche, die es sein wollen, sehen zu, was ein Abend alles hervorbringen kann. Ein Abend zwischen Scripted Reality, Realitätsatire, und scheiße Mann, wo ist das Skript?! Late Night-Impro-Comedy-Sketch-Abend mit immer wechselnden Themen, wiederkehrenden Formaten und immer neuem Zunder. Ja, vielleicht zünden wir auch die Bühne an.

Es spielt ein wechselndes Ensemble. Dauer: 80 - 100 Minuten (mit Pause)

KONJUNGUR
forum junger unternehmer

27.08.2020

Do 20.00 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



Tropical Turn Quartett

Buck Wolters, Gitarre | Dmitrij Telmanov, Trompete und Flügelhorn
Uli Bär, Kontrabass | Benny Mokross, Percussion

Musikalischer Kurztrip an tropische Strände und auf südamerikanische Inseln. Heiße Rhythmen, ein spritziger Vortrag und gute Laune, das macht kurz gesagt einen musikalischen Abend mit dem Tropical Turn Quartett aus.

Die vier Musiker nehmen ihre Zuhörer mit auf eine sehr unterhaltsame Reise zu Traumzielen der Vorstellungskraft: Kuba, Mexiko und Brasilien. Das Tropical Turn Quartett entführt seine Zuhörer zu einer nächtlichen Strandparty auf einer tropischen Insel: Bei angenehmen Temperaturen, Fackelschein und mit dem Cocktailglas in der Hand tanzen die ausgelassenen Gäste unter Palmen Cha-Cha-Cha, Samba, Salsa und Merengue.

Die von den Musikern selbst geschriebenen Stücke erzählen Geschichten von einer „Bella Bailadora“ (schönen Tänzerin) auf der Avenue de l’Océan, von Rufen nach „Más Café!“ (mehr Kaffee) für Buck und von einem „Zapato Blanco“ (weißen Schuh) im mexikanischen Querétaro. Die lebensfrohe Trompete, die jauchzen, singen, schmelzen und schnarren konnte, die lässige, auch rockige Gitarre, die wirbelnden Trommeln und der gemütlich einherschreitende Bass vermitteln eine unbändige Lebensfreude, die die Zuhörer mit den Fingern schnipsen und mit den Füßen wippen lässt. Im Zentrum stehen die Kompositionen des Bandleaders Burkhard „Buck“ Wolters, der das Publikum dabei charmant und witzig durch das Programm führt.

12.11.2020

Do 20.00 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14

Dybowski & Mangano

Georg Dybowski, Gitarre | Gregorio Mangano, Trompete

Die melodischen Kompositionen des Gitarristen Georg Dybowski bewegen sich frei durch unterschiedliche Stilrichtungen. Wichtig ist ihm, seine Musik mit Musikern zu spielen, die einen ganz eigenen Sound entstehen lassen. Diese Fähigkeit hat er im italienischen Trompeter Gregorio Mangano gefunden.

Die Offenheit der Arrangements erlaubt dem Duo, unmittelbar miteinander zu interagieren. Dabei achten sie immer darauf, die Gleichwertigkeit der zwei Instrumente zu bewahren, in der sich bisweilen die Grenze zwischen Melodiespiel und Begleitung auflöst. Vielleicht ist es gerade dies, das die besondere Energie ihrer Musik ausmacht.

Im Konzert stellen Georg Dybowski und Gregorio Mangano ihre Debut-CD „Harvest Time“ vor.



21.01.2021

Do 20.00 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14



Ruth Miketta Quintett

Ruth Miketta, Gesang | Roland Miosga, Klavier | Ralf Bazzanella, Saxophon
Many Miketta, Bass | Jens Otto, Schlagzeug

Mal entspannt, mal virtuos improvisierend, inspirieren sich die fünf erfahrenen Musiker gegenseitig und ziehen mit ihrer Spielfreude das Publikum in ihren Bann.

22.04.2021

Do 20.00 Uhr

Filmforum im Kulturzentrum August Everding | Blumenstraße 12 - 14

KAIROS

Johannes Maas, Gitarre | Veit Steinmann, Cello | Philipp Klahn, Schlagzeug/Percussion

Die Trioformation KAIROS feiert den Augenblick!

Die Gestalt KAIROS verkörpert in der griechischen Mythologie einen „entscheidenden günstigen Augenblick“, den es aktiv zu ergreifen gilt. Ein passendes Credo für eine Band, die davon lebt, Musik gemeinsam im Hier und Jetzt zu gestalten und das Publikum an diesem spannenden Prozess teilhaben lässt.

In ihren Kompositionen lassen sich KAIROS vom reichen Erbe weltweiter Musiktradition inspirieren – starke Melodien treffen auf subtile Klangfarben und treibende Rhythmen. Das Cello anstelle des – im Jazz meist üblichen – Kontrabasses ist mitverantwortlich für den lyrischen und facettenreichen Klang des Trios und eröffnet ungeahnte Möglichkeiten innerhalb der kompakten Triobesetzung.

Auch nach etlichen Konzerten im In- und Ausland sind KAIROS in erster Linie drei Freunde, die immer wieder gerne zusammenkommen, um die gemeinsame Freude am Musizieren zu feiern!

www.kairos-trio.de



33. FESTIVAL ORGEL PLUS

Orgel PLUS



03.01.2021 | So 11.15 Uhr | St. Cyriakus - Stadtmitte, Hochstraße

Eröffnungsgottesdienst - Orgel PLUS Instrumentalensemble

Kammerorchester Orgel PLUS | Markus Menke, Leitung | Ludger Morck, Orgel und Harmonium

03.01.2021 | So 16.00 Uhr | St. Cyriakus - Stadtmitte, Hochstraße

Neujahrskonzert - Orgel PLUS Kammerorchester

Kammerorchester Orgel PLUS | Markus Menke, Leitung und Violine
Ludger Morck, Orgel und Harmonium | Jürgen Kuns, Klavier und Orgel
Walzerklänge und Serenaden von Johann Strauss, Antonin Dvorak u.a.

04.01.2021 | Mo 20.00 Uhr | St. Joseph - Boy, Förenkamp

Orgel PLUS Posaune

Hubertus Schmidt, Posaune | Benedikt Bonelli, Orgel
Musik aus Barock und Romantik

05.01.2021 | Di 20.00 Uhr | Herz Jesu - Stadtmitte, Brauerstraße/Ecke Prosperstraße

Orgel zu vier Händen und vier Füßen I

Lisa Hummel, Orgel | Liubov Nosova, Orgel
Musik von Johann Sebastian Bach, Gustav Merkel, Maurice Ravel (Bolero) u.a.
Konzert in Zusammenarbeit mit der Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION) als Preisträgerkonzert

06.01.2021 | Mi 15.00 Uhr | Martinskirche - Stadtmitte, Osterfelder Straße

Seniorenkonzert - Orgel PLUS Klavier

DUO con fuoco
Johannes Brahms, Ungarische Tänze u.a.
Gelegenheit zum Kaffeetrinken

06.01.2021 | Mi 20.00 Uhr | Heilige Familie - Grafenwald, Prozessionsweg

Orgel PLUS Viola d'amore

Julia Rebekka Brembeck-Adler, Viola d'amore | Christian Brembeck, Orgel
Werke von Louis Couperin, Johann Sebastian Bach, Frank Martin, Toussaint Milandre

Orgel PLUS

3. bis 10. Januar 2021

07.01.2021 | Do 20.00 Uhr | Liebfrauen - Eigen, Nordring

Orgel zu vier Händen und vier Füßen II

Nordische Klänge

Markus und Pascal Kaufmann, Orgel

Musik von Edvard Grieg und Jean Sibelius u.a.

08.01.2021 | Fr 16.00 Uhr | Herz Jesu - Stadtmitte, Brauerstraße/Ecke Prosperstraße

Familienkonzert - Orgel PLUS Saxophon-Quartett

Pindakaas Saxophon-Quartett | Léon Berben, Orgel

08.01.2021 | Fr 19.00 Uhr | Herz Jesu - Stadtmitte, Brauerstraße/Ecke Prosperstraße

Orgel PLUS Saxophon-Quartett

Pindakaas Saxophon-Quartett | Léon Berben, Orgel und Cembalo

Musik von Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel und Arvo Pärt u.a.

09.01.2021 | Sa 08.30 Uhr | Abfahrt: Hotel Arcadia - Paßstraße 6 a

Exkursion - Orgeln in 's-Hertogenbosch (Niederlande)

KMD Gerhard Kemena und Dr. Gerd-Heinz Stevens, Leitung

Jamie de Goei und Véronique van den Engh, Orgel

10.01.2021 | So 09.30 Uhr | Herz Jesu - Stadtmitte, Brauerstraße/Ecke Prosperstraße

Abschlussgottesdienst - Orgel PLUS Chor

Kirchenchor Sankt Dionysius, Walsum | Dr. Gerd-Heinz Stevens, Leitung

10.01.2021 | So 16.00 Uhr | St. Cyriakus - Stadtmitte, Hochstraße

Abschlusskonzert - Orgel PLUS Bläser

Dresdner Bach-Solisten

Joachim Schäfer, Trompete und Leitung | Ayumi Kitamura, Orgel

Festliche Barockmusik von Bach u.a.





Alle Gäste und Termine auf:
www.comedyimsaal.de

Hotline:
0157 / 80 74 28 96
(keine Ticket-Reservierung)

Karten ausschließlich
bei Possemeyer,
Ostring 45, 46238 Bottrop

Alle Termine
der 20. Staffel
zum Vormerken:

27.09.2020

25.10.2020

15.11.2020

13.12.2020

31.01.2021

21.02.2021

20.03.2021 Ladies Night

21.03.2021 Ladies Night

18.04.2021

16.05.2021

sonntags

Beginn 18.00 Uhr | Einlass 17.00 Uhr

Kammerkonzertsaal Kulturzentrum August Everding, Böckenhoffstr. 30



Die Kleinkunst-Reihe „Comedy im Saal“ läuft bereits seit 2001 in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bottrop. Seit Herbst 2016 hat das Format, das sich an zunehmender Beliebtheit erfreut, im Kammerkonzertsaal im Kulturzentrum August Everding und damit mitten in der Innenstadt ein neues Zuhause.

Die Show ist an das amerikanische Late-Night-Konzept angelehnt und mischt darüber hinaus politisches wie musikalisches Kabarett mit Comedy jedweder Form. Moderator Benjamin Eisenberg arbeitet sich multi-medial an den aktuellen Polit- und Boulevard-Themen ab und holt zum satirischen Rundumschlag aus. Was sonst noch passiert, hängt ab von den Gästen. Mindestens zwei Kollegen aus der Kleinkunstszene geben sich monatlich in der Show die Klinke in die Hand und sorgen so für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend. Chaotisch wird es, wenn der Gastgeber gemeinsam mit seinen Gästen Blödsinn verzapft und auch gerne mal improvisiert.

Unterstützt werden Eisenberg und seine Gäste von der Late-Night-Band The Pott Boys: Many Miketta (Bass), Roland Miosga (Piano) und Jens Otto (Drums).

Außerdem gibt es in jeder Show auch ViB-Gäste (Very important Bottropers): Interessante Persönlichkeiten aus der Stadt aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft nehmen zum Talk Platz und erzählen von ihren Projekten.

Und das alles im Herzen des Ruhrgebiets: Bottrop.

Nicht zu vergessen: Jeden Monat sorgt ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Ev. Kirchengemeinde Bottrop unter Leitung von Katharina Wawrzinek für einen reibungslosen Ablauf der Show. DANKE!

In der Jubiläumsstaffel (Nr. 20) gibt es ein Wiedersehen mit Matthias Reuter, Ludger K., Jens Neutag, La Signora, Helmut Sanftenschneider, Barbara Ruscher und André Hieronymus. Erstmals dabei sind Christoph Brüske, Lennart Schilgen u.v.m.

Bereits in der letzten Staffel lief die beliebte Ladies Night in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Bottrop. Wegen der großen Nachfrage wird die Ausgabe, in der ausschließlich Frauen auf der Bühne stehen (aber Männer natürlich im Publikum sitzen dürfen), in dieser Staffel auch wieder an zwei Abenden präsentiert. Dafür hat sich u.a. Martina Brandl angekündigt.



August Everding vor der Tür
seiner ehemaligen Schule,
dem heutigen „Kulturzentrum
August Everding“

*August
Everding*

27. August 2020
Donnerstag, 20.00 Uhr
Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Tropical Turn Quartett
Jazz im Filmforum

20. September
Sonntag, 17.00 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Klaviertrio
Sonderveranstaltung

21. September 2020
Montag, 19.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Frederic Hornuth
Reihe Kabarett

24. September 2020
Donnerstag, 19.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Gott
Theaterreihe A

30. September 2020
Mittwoch, 19.30 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Eternum Quartett
Reihe Kammerkonzerte

1. Oktober 2020
Donnerstag, 16.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Gespensterjäger auf eisiger Spur
Reihe Kindertheater

9. Oktober 2020
Freitag, 19.30 Uhr
Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Being Freddy Mercury
Schauspiel im Filmforum

27. Oktober 2020
Dienstag, 19.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Boeing, Boeing
Theaterreihe B

8. November 2020
Sonntag, 11.00 Uhr
Öffentliche Generalprobe
Sonntag, 17.00 Uhr
Konzert
Punkt. Punkt. Komma, Strich
Klangturm Malakoff

9. November 2020
Montag, 19.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Nein zum Geld!
Theaterreihe B

12. November 2020
Donnerstag, 20.00 Uhr
Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Dybowski & Mangano
Jazz im Filmforum

TERMINKALENDER

17. November 2020

Dienstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Anka Zink

Reihe Kabarett

23. November 2020

Montag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Fräulein Julie

Theaterreihe A

25. November 2020

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Ensemble „La Réjouissance“

Reihe Kammerkonzerte

27. November 2020

Freitag, 19.30 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Emigranten

Schauspiel im Filmforum

29. November 2020

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Matinee im Advent

Sonderveranstaltung

5. Dezember 2020

Samstag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Merry X-mas, Lametta ist alles

MiniKlassikKlub

6. Dezember 2020

Sonntag, 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Der Nussknacker

KinderKlassikKlub

10. Dezember 2020

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Der Sittich

Theaterreihe B

11. Dezember 2020

Freitag, 19.30 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Event

Schauspiel im Filmforum

3. Januar 2021

Sonntag, 11.15 Uhr

St. Cyriakus

Eröffnungsgottesdienst

Orgel PLUS Instrumentalensemble

Orgel PLUS

3. Januar 2021

Sonntag, 16.00 Uhr

St. Cyriakus

Neujahrskonzert

Orgel PLUS Kammerorchester

Orgel PLUS

4. Januar 2021

Montag, 20.00 Uhr

St. Joseph

Orgel PLUS Posaune

Orgel PLUS

5. Januar 2021

Dienstag, 20.00 Uhr

Herz Jesu

Orgel zu vier Händen und

vier Füßen I

Orgel PLUS

6. Januar 2021

Mittwoch, 15.00 Uhr

Martinskirche

Seniorenkonzert

Orgel PLUS Preisträger

Jugend musiziert

Orgel PLUS

6. Januar 2021

Mittwoch, 20.00 Uhr

Heilige Familie

Orgel PLUS Viola d'amore

Orgel PLUS

7. Januar 2021

Donnerstag, 20.00 Uhr

Liebfrauen

Orgel zu vier Händen und

vier Füßen

Orgel PLUS

8. Januar 2021

Freitag, 16.00 Uhr

Herz Jesu

Familienkonzert

Orgel PLUS Saxophonquartett

Orgel PLUS

08. Januar 2021

Freitag, 19.00 Uhr

Herz Jesu

Orgel PLUS Saxophonquartett

Orgel PLUS

9. Januar 2021

Samstag, 08.30 Uhr

Abfahrt: Hotel Arcadia, Paßstr. 6 a

Exkursion

Orgeln in 's-Hertogenbosch

(Niederlande)

Orgel PLUS

10. Januar 2021

Sonntag, 9.30 Uhr

Herz Jesu

Abschlussgottesdienst

Orgel PLUS Chor

Orgel PLUS

10. Januar 2021

Sonntag, 16.00 Uhr

St. Cyriakus

Abschlusskonzert

Orgel PLUS Bläser

Dresdner Bach-Solisten

Orgel PLUS

21. Januar 2021

Donnerstag, 20.00 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Ruth Miketta Quintett

Jazz im Filmforum

24. Januar 2021

Sonntag, 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Von Tanzenden Wanzen

KinderKlassikKlub

25. Januar 2021

Montag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Präsidenten-Suite

Theaterreihe B

TERMINKALENDER

3. Februar 2021

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Laura Moinian, Violoncello

Alexander Vorontsov, Klavier

Reihe Kammerkonzerte

7. Februar 2021

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Rubinquartett

MiniKlassikKlub

18. Februar 2021

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

25 km/h

Theaterreihe A

20. Februar 2021

Samstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

ONKEL FISCH

Reihe Kabarett

25. Februar 2021

Donnerstag, 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Die Bremer Stadtmusikanten

Reihe Kindertheater

26. Februar 2021

Freitag, 19.30 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Reservoir Dogs

Schauspiel im Filmforum

4. März 2021

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Extrawurst

Theaterreihe B

7. März 2021

Sonntag, 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Aschenputtel räumt auf

KinderKlassikKlub

18. März 2021

Donnerstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Bei Anruf Mord

Theaterreihe A

9. März 2020

Freitag, 19.30 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Name: Sophie Scholl

Schauspiel im Filmforum

21. März 2021

Sonntag, 11.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe

Sonntag, 17.00 Uhr

Konzert

Mikado

Punkt Punkt Komma

Klangturm Malakoff

13. April 2021

Dienstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Zweifel

Theaterreihe A

14. April 2021

Mittwoch, 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Philipp Scheucher, Klavier

Reihe Kammerkonzerte

22. April 2021

Donnerstag, 20.00 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

KAİROS

Jazz im Filmforum

23. April 2020

Freitag, 19.30 Uhr

Filmforum

Kulturzentrum August Everding

Impro-Late-Night

Schauspiel im Filmforum

24. April 2021

Samstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

René Steinberg

Reihe Kabarett

25. April 2021

Sonntag, 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal

Kulturzentrum August Everding

Von A-Z

MiniKlassikKlub

27. April 2021

Dienstag, 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Pünktchen und Anton

Reihe Kindertheater

11. Mai 2021

Dienstag, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Marlow

Theaterreihe A

12. Mai 2021

Mittwoch, 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium

Komplexe Väter

Theaterreihe B

25. Juni 2021

Freitag, 20.00 Uhr

26. Juni 2021

Samstag, 20.00 Uhr

27. Juni 2021

Sonntag, 20.00 Uhr

29. Juni 2021

Dienstag, 20.00 Uhr

30. Juni 2021

Mittwoch, 20.00 Uhr

BergArena Halde Haniel,

Fernwaldstraße

OPEN AIR

Musikladen

Sonderveranstaltungen

INFORMATIONEN

KARTENVORVERKAUF

Am **6. August 2020** beginnt der allgemeine Kartenvorverkauf, der des Festivals Orgel PLUS 2021 und des Wahlabonnements für die Spielzeit 2020/2021.

Am **7. August 2020** beginnt der Kartenvorverkauf in den externen Vorverkaufsstellen.

Der Vorverkaufsbeginn für die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel steht noch nicht fest.

(VOR)VERKAUFSSTELLEN

Eintrittskarten und Wahlabonnements können Sie im Vorverkauf in der Theaterkasse des Kulturamtes erwerben. Diese befindet sich im **Kulturzentrum August Everding**.

Sie können die Theaterkasse zu folgenden Zeiten erreichen:

Mo, Di, Fr 09:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr

Mi 09:30 - 12:00 Uhr

Do 09:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

sowie telefonisch unter 0 20 41 70 33 08 bzw. per E-Mail unter theaterkasse@bottrop.de.

Änderungen der Öffnungszeiten (u.a. Schulferien) werden bekanntgegeben.

VORBESTELLUNGEN

Ab dem 07. August 2020 haben Sie die Möglichkeit, Eintrittskarten über die Theaterkasse vorzubestellen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Eintrittskarten für 14 Tage, längstens jedoch bis drei Tage vor der Vorstellung reserviert werden können. Vorbestellte Karten können in der Theaterkasse bezahlt und abgeholt, nach Vorauszahlung zzgl. einer Versandpauschale in Höhe von 3,00 € zugesandt oder in Ausnahmefällen nach Vorauszahlung an der Abendkasse zurückgelegt werden. Karten, die bis zum mitgeteilten Termin weder vorausbezahlt noch abgeholt worden sind, gehen in den freien Verkauf.

ABENDKASSE

Sie können Eintrittskarten auch noch an der Abendkasse erwerben. Die Abendkasse öffnet jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

EXTERNER KARTENVORVERKAUF/WESTTICKET.DE

Des Weiteren können Sie Eintrittskarten auch über das Ticketportal www.westticket.de sowie an allen Vorverkaufsstellen von westticket.de erwerben. Bedenken Sie, dass externe Vorverkaufsstellen in der Regel Vorverkaufs- und Servicegebühren sowie ein Entgelt für Service & Versandkosten berechnen.

ABONNEMENTS

Sichern Sie sich Ihre Lieblingsreihe zum vergünstigten Preis mit einem **Abonnement**. Abonnements gibt es für

- die Reihe Kabarett mit vier Veranstaltungen,
- die Reihe Kammerkonzerte mit vier Veranstaltungen,
- die Reihe Kindertheater mit drei Vorstellungen
- die Reihen MiniKlassikKlub und KinderKlassikKlub mit drei Veranstaltungen sowie für
- die Theaterreihen A und B mit jeweils sechs Vorstellungen.

Das Abonnement-Bestellformular finden Sie am Ende dieses Programmheftes.

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular geben Sie bitte persönlich im Kulturamt (Aboverwaltung) ab oder senden es per Mail an theaterkasse@bottrop.de oder an die folgende Adresse.

Kulturamt der Stadt Bottrop · Abo-Büro · Blumenstraße 12 - 14 · 46 236 Bottrop.

Lieben Sie Theater und Konzerte? Dann ist das **Wahl-Abonnement** für Sie die richtige Wahl. Das Wahl-Abonnement umfasst ein Paket mit **vier verschiedenen Veranstaltungen**, die Sie aus den Theaterreihen A und B sowie aus der Reihe Konzerte – je nach Verfügbarkeit – frei auswählen können.

Das Wahl-Abonnement erhalten Sie nur in der Theaterkasse.

ABONNEMENT-BEDINGUNGEN DES KULTURAMTES DER STADT BOTTRUP - SPIELZEIT 2020/2021

I. Zustandekommen des Abonnement-Vertrages

Mit der Übersendung/Übergabe der Abonnementkarte kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Kulturamt der Stadt Bottrop und dem*der Besteller*in bzw. dem Besteller zustande. Die Abonnement-Bedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

II. Laufzeit und Kündigung des Abonnement-Vertrages

IIa. Der Abonnement-Vertrag verlängert sich um eine weitere Spielzeit, wenn er nicht gekündigt wird. Hierzu erhalten die Abonnent*innen rechtzeitig vor Beginn der neuen Spielzeit einen Flyer mit den Veranstaltungen der neuen Saison. Dieser Flyer enthält eine Frist, bis zu der der Abonnement-Vertrag gegenüber dem Kulturamt gekündigt werden kann. In diesem Fall endet das Vertragsverhältnis zum Ablauf der laufenden Spielzeit. Eine Kündigung im Laufe der Spielzeit ist nicht möglich.

IIb. Der Wahlabonnement-Vertrag und der Abonnement-Vertrag für den Mini- und Kinder-KlassikKlub enden zum Ablauf der laufenden Spielzeit und verlängern sich NICHT. Eine Kündigung zum Ablauf der laufenden Spielzeit ist nicht erforderlich. Eine Kündigung im Laufe der Spielzeit ist nicht möglich.

III. Zahlung

III. a Das Entgelt für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten. Sollten Abonnent*innen von ihrem Kündigungsrecht nach Ziffer IIa nicht fristgerecht Gebrauch machen, erhalten alle Abonnent*innen nach Ablauf der Kündigungsfrist eine Rechnung für das kommende Abonnement. Der entsprechende Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fristgerecht unter Angabe der Rechnungsnummer zu begleichen.

III. b Das Entgelt für das Wahlabonnement ist beim Kauf in der Theaterkasse zu zahlen.

IV. Abonnementkarte / Adressänderung

Für das Abonnement gilt die Abonnementkarte als Eintrittskarte. Die zum Abonnement gehörenden Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt. Änderungen der Kundendaten sind dem Kulturamt (Aboverwaltung) schriftlich mitzuteilen.

V. Veranstaltungsänderungen

Aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen ist das Kulturamt berechtigt, Änderungen der Anfangszeiten, der Besetzung, des Programms, des Sitzplatzes, der Spielstätte oder des Veranstaltungstages vorzunehmen, die Veranstaltung abubrechen oder ausfallen zu lassen. II.2 der AGB gilt mit der Maßgabe, dass im Falle einer Erstattung der Betrag anteilig zum Abonnement-Preis ermittelt wird.

VI. Übertragbarkeit

Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar, eine Übertragung entbindet der*die Vertragspartner*in jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls einen Anspruch auf diese Ermäßigung nachweisen können. Eine Auszahlung, die sich aus einer Ermäßigungsberechtigung ergeben würde, ist ausgeschlossen.

VII. Umtauschscheine und Gültigkeit

Kann der*die Abonnent*in eine Vorstellung nicht besuchen, erhält er*sie gegen Vorlage der Abonnementkarte (bis spätestens einem Werktag vor der Veranstaltung) einen Umtauschschein für eine Ersatzvorstellung. Ein Umtausch ist nur zweimal für die Theaterreihen A und B und einmal für die Reihe Kabarett möglich und kann nur für Vorstellungen in der laufenden Spielzeit erfolgen. Für den Umtausch erhebt das Kulturamt eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit 1,00 €. Eine Einlösung des Umtauschscheines an der Abendkasse ist nicht möglich. Bei der Einlösung des Umtauschscheins besteht kein Erstattungsanspruch, wenn nur Plätze einer niedrigeren Preiskategorie angeboten werden können. Für Plätze einer höheren Preisgruppe wird ein Aufschlag berechnet, der sich aus der Differenz der Platzgruppen ergibt. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Umtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

VIII. Verlust

Der Verlust der Abonnementkarte ist dem Kulturamt (Aboverwaltung) sofort mitzuteilen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit 2,50 € erhält der*die Abonnent*in eine Ersatzkarte.

IX. Rücknahme

Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme eines Abonnements.

INFORMATIONEN

SAALPLÄNE & ANFAHRT

Kammerkonzertsaal im Kulturzentrum August-Everding

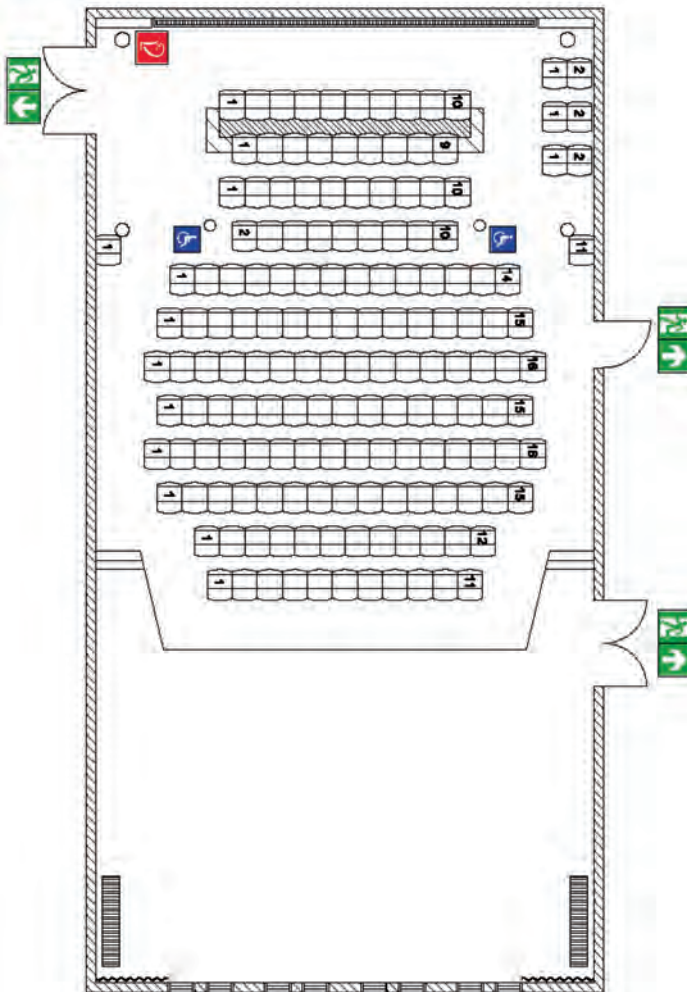
Der Kammerkonzertsaal ist barrierefrei. Nutzen Sie bitte von der Blumenstraße aus den Eingang über den Kulturhof. Ein behindertengerechtes WC finden Sie in der Garderobenhalle.

Anfahrt Böckenhoffstraße 30, 46236 Bottrop

Parkplätze stehen auf dem City-Parkplatz (ehemaliger RAG-Parkplatz) zur Verfügung.

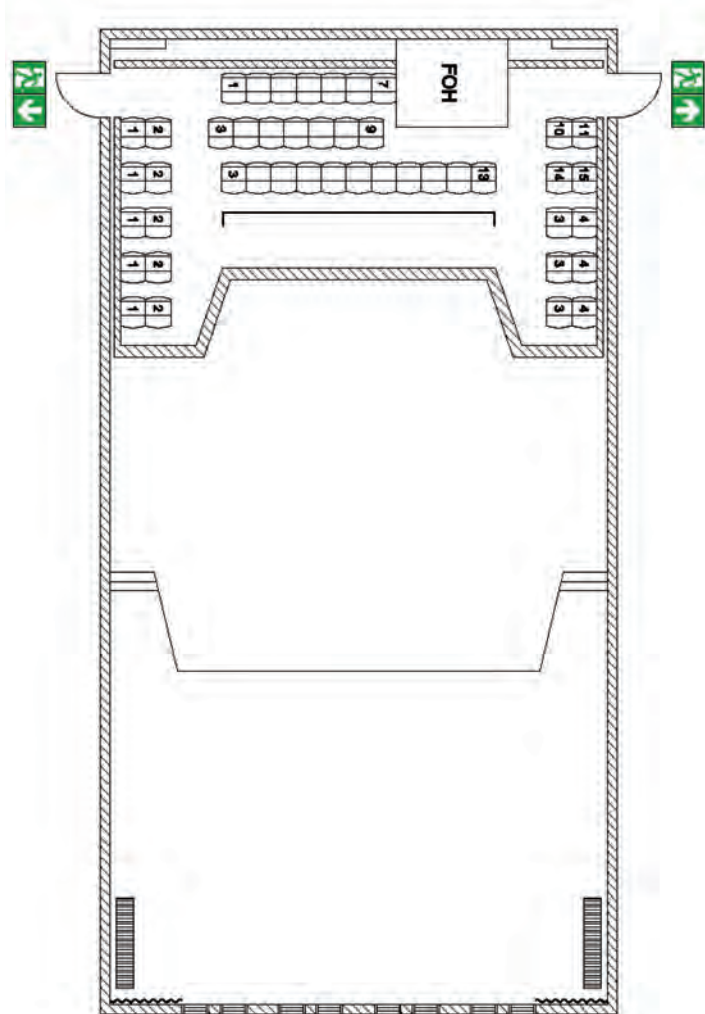
Bus Die nächstgelegenen Bushaltestellen sind "Pferdemarkt" und "ZOB Berliner Platz".

Sitzplan Kammerkonzertsaal - Parkett



INFORMATIONEN

Sitzplan Kammerkonzertsaal - Rang



SAALPLÄNE & ANFAHRT

Aula des Josef-Albers-Gymnasiums

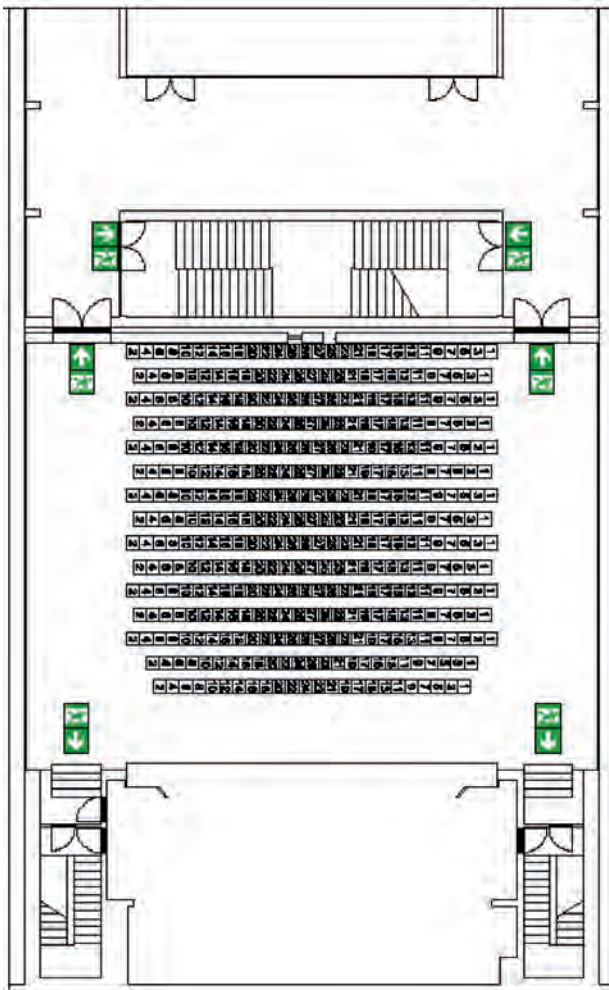
Die Aula ist **nicht** barrierefrei. Ein behindertengerechtes WC ist nicht vorhanden.

Anfahrt Zeppelinstraße 20, 46236 Bottrop

Parkplätze stehen auf dem Schulhof und an der Neustraße zur kostenlosen Verfügung.

Bus Die nächste Bushaltestelle ist 'Nathrathstraße', von dort aus sind es ca. 5 Minuten zu Fuß bis zum Josef-Albers-Gymnasium.

Sitzplan Aula des Josef-Albers-Gymnasiums



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Bestellung und Kauf von Theater- und Konzertveranstaltungskarten sowie für den Besuch von Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Bottrop.

I. EINTRITTSPREISE/KARTEN(VOR)VERKAUF

I.1 Bekanntmachung

Das Kulturamt der Stadt Bottrop gibt den Spielplan, die Eintrittspreise sowie Art und Umfang von Ermäßigungen auf Eintrittspreise, die Vorverkaufszeiträume und die Öffnungszeiten der Theaterkasse auf der Homepage der Stadt Bottrop bekannt. Für Veröffentlichungen in der Presse übernimmt das Kulturamt keine Gewähr.

I.2 (Vor)verkaufsstellen

Einzelkarten können in der Theaterkasse im Kulturzentrum August Everding, Blumenstraße 12 - 14, 46236 Bottrop, an der Abendkasse sowie über das Ticketportal www.westticket.de und an allen Vorverkaufsstellen von westticket.de erworben werden. Die Eintrittspreise hierbei gelten jeweils zuzüglich Gebühren. Ermäßigte Karten für die in Ziffer I.3 genannten Personenkreise können von Schüler*innen und Studierenden an allen Vorverkaufsstellen, ansonsten ausschließlich in der Theaterkasse und an der Abendkasse erworben werden.

I.3 Ermäßigungen

Schüler*innen und Studierende können alle Abonnements und Einzelkarten zu den ermäßigten Preisen erwerben. Schüler*innen und Studierende im Alter von 14 bis einschließlich 25 Jahren können ab sieben Tagen vor einer Veranstaltung in der Theaterkasse und an der Abendkasse Einzelkarten aus allen Spielreihen zum Preis von 4,00 € erwerben. Hiervon ausgenommen sind die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel, das Eröffnungs- und Abschlusskonzert sowie die Exkursion des Festivals Orgel PLUS. Inhaber*innen der Jugendleitercard wird bei allen Veranstaltungen der Theaterreihen A und B eine Ermäßigung von 50 % auf die Einzelkarte gewährt. Inhaber*innen der Ehrenamtskarte NRW und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bottrop können Eintrittskarten für Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte und dem Festival Orgel PLUS - mit Ausnahme des Eröffnungs- und Abschlusskonzertes - zu den ermäßigten Preisen erwerben. Schulklassen und -kurse erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise. Weitere Informationen und Sammelbestellungen erhalten Sie in der Theaterkasse. Ermäßigungsberechtigungen sind beim Kauf der Eintrittskarten sowie beim Einlass vorzulegen. Ermäßigte Eintrittskarten können auf ermäßigungsberechtigte Personen übertragen werden. Dies gilt nicht für die Last-Minute-Tickets.

I.4 Gebühren

Auf die an der Theaterkasse zu zahlenden Eintrittspreise werden keine Gebühren erhoben. Auf die in den Ticketportalen zu erwerbenden Karten werden Gebühren wie Systemgebühren, Versandgebühren, Vorverkaufsgebühren erhoben.

I.5 Zahlung

Einzelkarte/Wahlabonnement

Die Bezahlung von Einzelkarten und Wahlabonnements in der Theaterkasse kann in bar oder mit EC-Karte erfolgen. Vorauszahlungen erfolgen per Überweisung. Bei Zahlungen per Überweisung erfolgt eine Ausgabe der Karte bzw. Karten erst nach Eingang der Zahlung beim Kulturamt der Stadt Bottrop.

Abonnements

Die Bezahlung von Abonnements kann ausschließlich per Überweisung oder per Lastschrift erfolgen. Eine Ausgabe der Abonnementkarte bzw. -karten kann erst nach Eingang der Zahlung beim Kulturamt der Stadt Bottrop erfolgen.

I.6 Vorbestellungen

Vorbestellungen sind nur über die Theaterkasse möglich. Vorbestellungen gelten für 14 Tage, längstens jedoch bis drei Tage vor der Vorstellung. Vorbestellte Karten können in der Theaterkasse bezahlt und abgeholt, nach Vorauszahlung zzgl. einer Versandpauschale in Höhe von 3,00 € zugesandt oder oder in Ausnahmefällen nach Vorauszahlung an der Abendkasse zurückgelegt werden. Karten, die bis zum mitgeteilten Termin weder vorausbezahlt noch abgeholt worden sind, gehen in den freien Verkauf.

II. ERSTATTUNG DES EINTRITTSPREISES/VERANSTALTUNGSÄNDERUNGEN/ UMTAUSCH/VERLUST DER EINTRITTSKARTE

II.1 Erstattungsausschluss

Das Kulturamt der Stadt Bottrop nimmt verkaufte Eintrittskarten nicht zurück. Für verfallene Eintrittskarten wird kein Ersatz geleistet.

II.2 Veranstaltungsänderungen

Bei **veränderten Anfangszeiten** besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Anfangszeit um mehr als zwei Stunden nach hinten verschoben oder die Anfangszeit vorverlegt wurde und die Besucher*innen keine Möglichkeit hatten, von der Vorverlegung Kenntnis zu nehmen. Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadenersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten. Schadenersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung bestehen nicht.

Bei **Besetzungsänderungen** besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte.

Bei einer **Programmänderung**, d.h. das Kulturamt muss eine andere Vorstellung als die Angekündigte spielen, werden die vorher gekauften Eintrittskarten in der Theaterkasse gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgenommen oder können für andere Vorstellungen, jedoch nur bei vorhandenen Platzkapazitäten, eingetauscht werden. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

Bei **Verlegung der Spielstätte** besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte.

Muss das Kulturamt die Vorstellung an einem anderen Tag spielen als angekündigt (**Terminverlegung**) werden die vorher gekauften Eintrittskarten in der Theaterkasse gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgenommen oder können für andere Vorstellungen, jedoch nur bei vorhandenen Platzkapazitäten, eingetauscht werden. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

Bei **Veranstaltungsabbruch** in der ersten Vorstellungshälfte haben Besucher*innen Anspruch auf Erstattung des bezahlten Kassenpreises. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet. Wird eine Veranstaltung aufgrund extremer Wetterbedingungen erst nach Beginn der zweiten Vorstellungshälfte abgebrochen, so gilt die Leistung als erbracht und es besteht kein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises.

Muss das Kulturamt die Vorstellung absagen (**Veranstaltungsausfall**), werden die vorher gekauften Eintrittskarten in der Theaterkasse gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgenommen oder können für anderer Vorstellungen, jedoch nur bei vorhandenen Platzkapazitäten, eingetauscht werden. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes kann nur innerhalb von sechs Wochen nach der ursprünglichen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Original-Eintrittskarte geltend gemacht werden.

WICHTIG: Tickets können nur in der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, wo sie erworben wurden.

II.3 Verlust

Das Kulturamt ersetzt verlorene Eintrittskarten grundsätzlich nicht.

III. EINLASS/SITZPLATZ/ZUSPÄTKOMMENDE

III.1 Einlass

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten und Abbonnementausweise des Kulturamtes sowie der angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Ermäßigungsberechtigungen sind beim Erwerb der Eintrittskarte nachzuweisen. Das Kulturamt behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigung auch beim Einlass, während oder nach der Vorstellung zu kontrollieren. Besucher*innen, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, obwohl ihre Eintrittskarte ermäßigt ist, haben auf Aufforderung des Personals ihre Personalien zu hinterlegen. Das Kulturamt ist in diesen Fällen berechtigt, die betreffenden Personen unverzüglich des Hauses zu verweisen. Das Kulturamt behält sich in diesen Fällen vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

III.2 Sitzplatz

Besucher*innen haben Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Vorstellungen mit freier Platzwahl. Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich das Kulturamt vor, Ersatzplätze zuzuweisen. Für Rollstuhlfahrer*innen stehen je nach Veranstaltungsort keine bzw. nur in begrenzten Umfang Plätze zur Verfügung. Rollstuhlfahrer*innen haben nur dann einen Anspruch auf einen behindertengerechten Platz, wenn beim Kauf der Eintrittskarte angegeben wird, dass sie auf einen solchen Platz angewiesen sind und solcher noch nicht vergeben ist.

III.3 Zuspätkommende

Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher*innen ggf. nicht mehr oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungspause) auf Anweisung des Einlasspersonals in den Zuschauerraum eingelassen werden. Ein Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Sitzplatz besteht dann nicht mehr. Das gleiche gilt, wenn Zuschauer*innen während einer Aufführung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten.

IV. GARDEROBE UND FUNDSACHEN

IV.1 Garderobe

Abzugebende Sachen: Mäntel, Jacken, Schirme, größere Taschen sind beim Garderobenpersonal zur Verwahrung in der Garderobe abzugeben. Die Garderobe ist kostenfrei. Bei Abgabe der Garderobe erhält der*die Besucher*in eine Garderobenmarke.

Rückgabe: Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung. Bei Verlust der Garderobenmarke informiert die/der Besucher/in unverzüglich das Garderobenpersonal. Bei schuldhaften Verzögerungen durch der*die Besucher*in haftet das Kulturamt nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.

Reklamation: Stellt der*die Besucher*in Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so ist das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Das Kulturamt haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen.

Haftung: Für die Garderobe wird grundsätzlich keine Haftung übernommen; dies gilt nicht für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von € 100,00 pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Das Kulturamt übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr des*der Besucher*in.

IV.2 Fundsachen

Gegenstände jeder Art, die in den Veranstaltungsräumen gefunden werden, müssen beim Personal abgegeben werden. Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal unverzüglich mitzuteilen.

V. BILD- UND/ODER TONAUFZEICHNUNGEN

Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus. Personen, die ohne Erlaubnis Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen vom Kulturamt unverzüglich des Hauses verwiesen werden. Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz seitens der verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsgeldes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung. Das Kulturamt behält sich das Recht vor, den*die Besucher*in aufzufordern, Filme und Tonbänder mit unzulässigen Aufnahmen zu löschen.

VI. HAUSRECHT UND HAUSORDNUNG

Das Kulturamt übt in allen Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, Störende des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen des Hausrechtes zu ergreifen. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher*innen den Veranstaltungsort ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des Personals sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen.

VII. HAFTUNG UND SCHADENERSATZ

Die Haftung des Kulturamtes ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

VIII. BILD-, TON-, FILM- UND TV-AUFNAHMEN

Bei Fernsehaufzeichnungen oder Filmaufnahmen ist der*die Besucher*in damit einverstanden, dass die von ihm*ihr während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

IX. BESONDERHEITEN OPEN-AIR VERANSTALTUNGEN

Open-Air-Veranstaltungen finden auch bei ungünstiger Witterung statt. Bei unsicherer Witterung wird empfohlen, regenfeste Kleidung und Regencapes mitzuführen. Das Aufspannen von Regenschirmen während der Veranstaltung ist wegen der damit verbundenen Sichtbehinderung für andere Besucher*innen nicht gestattet.

X. DATENSCHUTZ/SPEICHERUNG VON DATEN

Detaillierte Informationen darüber, wie das Kulturamt mit personenbezogenen Daten der Kund*innen bzw. der Besucher*innen umgeht, zu welchen weiteren Zwecken personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die persönlichen Datenschutz-Rechte und -Ansprüche können den Datenschutzinformationen entnommen werden.

XI. ÄNDERUNGSVORBEHALT

Das Kulturamt behält sich vor, in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen insbesondere aus wirtschaftlich oder künstlerisch erforderlichen Gründen Änderungen vornehmen zu können. Diese Änderungen werden auf der Homepage www.bottrop.de bekannt gegeben.

XII. KARTENVERKAUF DURCH WESTTICKET.DE

Beim Kauf der Eintrittskarten über westticket.de gelten die dort aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergänzend. Die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturamtes bleiben davon unberührt.

XIII. HAFTUNG

Für Sachverluste, Personen- oder Sachschäden wird unabhängig von gesetzlichen Ansprüchen keine Haftung übernommen. Ausgenommen von diesem Haftungsausschluss ist die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aufgrund einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Stadt Bottrop sowie die Haftung für alle übrigen Schäden aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Stadt Bottrop.

XIV. SCHLUSSKLAUSEL

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nichtig sein oder werden, so berührt dies nicht die Rechtswirksamkeit der übrigen Geschäftsbedingungen.

XVI. INKRAFTTRETEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ab dem 1. August 2020 gültig und regeln sämtliche Verkäufe für Veranstaltungen ab der Spielzeit 2020/21.

INFORMATIONEN

INFORMATION

nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

VERANTWORTLICHER

Frank Offert | stellvertr. Amtsleiter | Telefon 0 20 41 – 70 - 3832 | E-Mail: frank.offert@bottrop.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Markus Müller | Telefon 0 20 41 – 70 - 3149 | E-Mail: datenschutz@bottrop.de

ZWECK/E DER DATENVERARBEITUNG

Zwecke zur Erfüllung eines Vertrages oder von vorvertraglichen Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie zur Durchführung von Maßnahmen und Tätigkeiten im Rahmen vorvertraglicher Beziehungen, z. B. mit Interessent*innen. Insbesondere dient die Verarbeitung damit der Durchführung:

- Ihrer (Wahl-)Abonnementkäufe für den Mini- und KinderKlassikKlub, die Theaterreihen A und B sowie für die Reihen Kabarett, Kindertheater, Jugendtheater, Kammerkonzerte und Opern;
- Ihrer Teilnahme an der Exkursion Orgel PLUS;

und umfasst die hierfür notwendigen Dienstleistungen, Maßnahmen und Tätigkeiten.

Dazu gehören im Wesentlichen die vertragsbezogene Kommunikation mit Ihnen sowie die Nachweisbarkeit von Transaktionen, Aufträgen und sonstigen Vereinbarungen.

Zwecke im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a)

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse für Marketingzwecke) kann auch erfolgen, wenn Sie zu dieser Ihre Einwilligung gegeben haben.

WESENTLICHE RECHTSGRUNDLAGE/N

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf der Grundlage der DSGVO (insbesondere Artikel VI Abs. 1) sowie im Einklang mit dem Datenschutzgesetz (DSG NRW) sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften.

EMPFÄNGER*INNEN UND KATEGORIEN VON EMPFÄNGER*INNEN DER DATEN

Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

DAUER DER SPEICHERUNG UND AUFBEWAHRUNGSFRISTEN

- Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

INFORMATIONEN

- Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus der Abgabenordnung (AO), ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zehn Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus.
- Ferner können spezielle gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar drei Jahre; es können aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

- Sie haben das Recht, von uns **Auskunft** über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach den Regeln von Art. 15 DSGVO (ggf. mit Einschränkungen nach § 34 BDSG) zu erhalten.
- Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO **berichtigen**, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.
- Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO **löschen**, sofern andere gesetzliche Regelungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 35 BDSG) oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.
- Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die **Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken**.
- Ferner können Sie gegen die **Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch** nach Art. 21 DSGVO einlegen, aufgrund dessen wir die Verarbeitung Ihrer Daten beenden müssen. Dieses Widerspruchsrecht gilt allerdings nur bei Vorliegen ganz besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei Rechte unseres Hauses Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können.
- Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem **Dritten zu übermitteln**.
- Darüber hinaus haben Sie das Recht, eine erteilte **Einwilligung** in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit uns gegenüber mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.
- Ferner steht Ihnen ein **Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde** zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen allerdings, eine Beschwerde zunächst immer an unseren Datenschutzbeauftragten zu richten.
Ihre Anträge über die Ausübung ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich an die angegebene Anschrift oder direkt an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

ZUSTÄNDIGE AUFSICHTSBEHÖRDE

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4 | 40213 Düsseldorf | Telefon 02 11 – 3 84 24 - 0 / Fax 02 11 – 3 84 24 - 10
E-Mail poststelle@ldi.nrw.de | www.ldi.nrw.de

PREISE

EINTRITTSPREISE - Die ermäßigten Eintrittspreise gelten für Schüler*innen und Studierende.

Für die Spielzeit 2020/21 gelten folgende Eintrittspreise für Einzelkarten:

Chorkonzerte

Einzelkarte	19,00 €	erm. 12,00 €
-------------	---------	--------------

Festival Orgel PLUS

Eröffnungskonzert	15,00 €	erm. 12,00 €
Abschlusskonzert	20,00 €	erm. 15,00 €
an den anderen Tagen	12,00 €	erm. 10,00 €
Exkursion	45,00 €	
Kinderkonzert		
Kinder bis 14 Jahre frei – Kinderkarten sind nur an der Theaterkasse erhältlich		

Beim Kauf von drei Karten (im Vorverkauf) für die Wochentage vom 4. - 8. Januar 2021 erhalten Sie eine Karte für das Abschlusskonzert gratis.

Jazz im Filmforum

Einzelkarte	10,00 €	erm. 8,00 €
-------------	---------	-------------

Kabarett

Reihen 1 - 8	26,00 €	erm. 19,00 €
Reihen 9 - 15	23,00 €	erm. 19,00 €

Kammerkonzerte

Einzelkarte	18,00 €	erm. 12,00 €
-------------	---------	--------------

Kindertheater

Reihen 1 - 8	9,00 €	
Reihen 9 - 15	8,00 €	

Klangturm Malakoff

Konzert	12,00 €	erm. 8,00 €
Öffentliche Generalprobe	8,00 €	erm. 6,00 €

MiniKlassikKlub und KinderKlassikKlub

Kind	4,00 €	
Erwachsene*r	8,00 €	

Schauspiel im Filmforum

Einzelkarte	12,00 €	erm. 10,00 €
-------------	---------	--------------

PREISE

EINTRITTSPREISE – Die ermäßigten Eintrittspreise gelten für Schüler*innen und Studierende.

Für die Spielzeit 2020/21 gelten folgende Eintrittspreise für Einzelkarten:

Sonderveranstaltungen

BergArena Halde Haniel - Open Air	35,00 €	erm. 20,00 €
Romantische Klassik	15,00 €	erm. 10,00 €
Klaviertrio	13,00 €	erm. 10,00 €
Matinee im Advent	9,00 €	erm. 6,00 €

Theaterreihe A und B

Reihen 1 - 7	21,00 €	erm. 12,00 €
Reihen 8 - 11	20,00 €	erm. 12,00 €
Reihen 12 - 15	19,00 €	erm. 12,00 €

Comedy im Saal (Externer Veranstalter, Vorverkauf nur: Getränke Possemeyer, Ostring 45)

Vorverkauf	19,00 €	erm. 15,00 €
Abendkasse	22,00 €	erm. 18,00 €

ERMÄßIGUNGEN

Ermäßigungen gibt es für fast alle Eigenveranstaltungen nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis beim Ticketkauf mit und halten Sie beim Einlass unaufgefordert den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung bereit. Ohne diesen Nachweis müssen wir Sie bitten, nachzuzahlen.

Die Stadt Bottrop gewährt bei kulturellen Veranstaltungen folgende Ermäßigungen:

- Schüler*innen und Studierende können alle Abonnements und Einzelkarten zu den ermäßigten Preisen erwerben.

Wichtig:

Die folgenden, ermäßigten Tickets sind nur in der Theaterkasse und an der Abendkasse erhältlich:

• Last-Minute-Ticket

Schüler*innen und Studierende im Alter von 14 bis einschließlich 25 Jahren können ab sieben Tagen vor einer Veranstaltung Einzelkarten aus allen Spielreihen zum Preis von 4,00 € erwerben. Hiervon ausgenommen sind die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel, das Eröffnungs- und Abschlusskonzert sowie die Exkursion des Festivals Orgel PLUS.

- Inhaber*innen der **Jugendleitercard** wird bei allen Veranstaltungen der Theaterreihen A und B eine Ermäßigung von 50 % auf die Einzelkarte gewährt.
- Inhaber*innen der **Ehrenamtskarte NRW** und Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr Bottrop** können Eintrittskarten für Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte und dem Festival Orgel PLUS – mit Ausnahme des Eröffnungs- und Abschlusskonzertes – zu ermäßigten Preisen entsprechend der Ausweisung im Programmheft (wie für Schüler*innen und Studierende) erwerben.
- **Schulklassen und -kurse** erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise.
Weitere Informationen und Sammelbestellungen erhalten Sie in der Theaterkasse.

bottrop.

Herausgeber Stadt Bottrop, Kulturamt

Verantwortlich Frank Offert

Programmkonzept Sylvia Becker
Eva Schönberger

Gestaltung Stephanie Klein

Fotos (August Everding) Károly Szelényi,
Stadtarchiv Bottrop



Abonnement-Bestellung - Spielzeit 2020/2021

Kulturamt der Stadt Bottrop

Aboverwaltung | Blumenstraße 12 -14 | 46236 Bottrop

THEATER &
KONZERTE

SPIELZEIT 2020 | 2021

Name, Vorname		Geburtsdatum	
Straße		Hausnummer	
Postleitzahl	Wohnort	Telefon	
E-Mail			

Ich bestelle hiermit - für die Spielzeit 2020/2021 - folgende(s) Abonnement(s):

Gewünschte Preisgruppe bitte auswählen, gewünschte Anzahl der Abonnement-Plätze bitte eintragen

Reihe Kabarett - vier Veranstaltungen

Reihen 1 - 8 je 83 € Reihen 9 - 15 je 77 €

Reihe Kammerkonzerte - vier Veranstaltungen

alle Plätze je 42 €

Reihe Kindertheater - drei Veranstaltungen

Reihen 1 - 8 je 19 € Reihen 9 - 15 je 18 €

Reihe MiniKlassikKlub - drei Veranstaltungen

alle Plätze je 24 €

Reihe KinderKlassikKlub - drei Veranstaltungen

alle Plätze je 24

Theaterreihe A

sechs Theaterraufführungen + einen Gutschein nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte

Reihen 1 - 7 je 111 € Reihen 8 - 11 je 104 € Reihen 12 - 15 je 97 €

Theaterreihe B

sechs Theaterraufführungen + einen Gutschein nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte

Reihen 1 - 7 je 111 € Reihen 8 - 11 je 104 € Reihen 12 - 15 je 97 €

Datum

Unterschrift

Ein Vordruck zur Einzugsermächtigung wird der Rechnung beigelegt.



„Sie (die Stadt) ist aber erst vollgültig eine Stadt, wenn sie auch ein Theater hat und damit eine Stätte der Begegnung, des Austausches, der Freude und des Anstoßes.“

August Everding in seiner Rede anlässlich der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Bottrop im Jahr 1989

August Everding